



# BÖRNSENER RUNDSCHAU



- Börnsen ist Olympiasieger!**
- 50 Jahre Dalbekschule**
- Open-Air Kino ein großer Erfolg**
- Flohzirkus in Neubörnsen!?**
- Ein Weg und seine Geschichte**
- Weihnachtsgeschichte**



## Ihr Geld haben Sie ehrlich verdient.

**Dann sollen Sie auch etwas davon haben\*.**

Immobilien sind mehr als alles andere Vertrauenssache. Als Fachmann vor Ort bieten wir Ihnen erstklassige Kenntnisse des gesamten Marktes. Für Kauf und Verkauf, Mietgesuche und Vermietungen.

*(\*) Als Sparkassenbetriebswirt garantiere ich Ihnen präzises Fachwissen und eine hundertprozentig seriöse Beratung.*

*Ihr Matthias Timm*

☎ Immobilien-Hotline  
(04152) 70287

Sprechen Sie mit uns auch über eine solide Finanzierung, die Ihnen den Rücken freihält. Wir bieten eine kostenlose Erstberatung.

**matthias timm**

■ IMMOBILIEN ■ BAUFINANZIERUNG

Alte Landstraße 193 21039 Escheburg

Telefon (04152) 792 40

Ehmcke  
& Söhne

Garten- und Landschaftsbau

21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24



### Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

### Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

## Börn Börnsson

*Liebe Börsenerinnen  
und Börsener,*

Also, wenn der Bürgermeister in seinem Bericht nicht ausdrücklich gewarnt hätte, wäre mir wieder was entgangen: „Weihnachten steht vor der Tür.“!

Angeblich sollen unsere friesischen (wahlweise auch die bayrischen, sächsischen oder die Dassendorfer) Nachbarn ihre Häuser deshalb nur noch durch die Fenster betreten. Wir lachen darüber, nur weil wir meinen, besonders klug zu sein, wenn wir eine Sache nicht allzu wörtlich nehmen und meinen, den eigentlichen Sinn so eines Satzes verstanden zu haben.

Dabei sollten wir unsere Politiker häufiger beim Wort nehmen.

Z.B. hat unsere Bundeskanzlerin auf dem CDU-Parteitag mitgeteilt, ihre Partei befände sich in der Mitte. Und diese Mitte sei von der SPD geräumt worden und überhaupt sei die Mitte immer gerade genau dort, wo die CDU sich gerade befindet. Das beruhigt, so kann sie nicht verloren gehen. Wenn Du nicht weißt, wo Du bist,

geh' zur CDU, dann bist Du in der Mitte. Nur aufpassen musst Du, die Mitte, als Ortsbestimmung, hat keine Ausdehnung, links von der Mitte bist Du links davon und rechts eben rechts. Aber nicht mehr in der Mitte. Unsere Kanzlerin ist Physikerin und sollte das ei-



gentlich wissen, hat sie aber alles vergessen, wie sie vor einiger Zeit chinesischen Studentinnen gebeichtet hat. Trotzdem hätte sie es wissen müssen, denn der große schwarze Überkönner Franz-Jose-

ph hat schon vor vielen Jahrzehnten gerappt: „Es gibt ka linke Mitte, es gibt ka rechte Mitte, es gibt nur aane Mitte.“ (im bayrischen Dialekt zu singen). Also wenn die Mitte, wie wir jetzt wissen, keine Ausdehnung hat und die ganze CDU genau dahin passt, hat Frau Merkel noch mehr erreicht, als weiland der Herr Merz. Der brauchte immerhin noch einen ganzen Bierdeckel.

Wollen wir sie, die Kanzlerin, ernsthaft beim Wort nehmen und sie für die Fähigkeit feiern, die CDU auf einem Punkt zu versammeln.

„Das ist genau der Punkt.“ sagt mein Freund Alfred immer. Bis heute hatte ich nie begriffen, was er damit meint.

Und was hat das alles mit Weihnachten zu tun? Gar nichts! Oder vielleicht doch etwas. Bevor wir über die Dassendorfer, Bayern Sachsen oder gar über unseren Bürgermeister mit seiner Metapher lachen, sollten wir unserer Kanzlerin den Vortritt lassen.

Ich wünsche Euch allen ein schönes Fest und habe für das nächste Jahr noch einen Tipp: Da das mit der ausdehnungslosen Mitte nicht funktioniert, werden die Schwarzen, wie es ihre Art ist, rechts runterfallen. Also: schön links bleiben. Ist nicht so gefährlich.

*Herzlichst, Euer*

**BÖRN  
BÖRNSSON**



## Inhalt

Dat Na-Wihnachtsgeschenk.....	7
Halbzeitbilanz der Großen Koalition.....	8
Grünes Licht für Kinderschutz-Gesetz .....	11
Mit fremden Federn schmücken.....	12
Ein gutes Jahr geht zu Ende .....	13
Börsen ist Olympiasieger! .....	14
50 Jahre Dalbek-Schule .....	16
Einweihung der Schulmensa.....	17
Die BR will es wissen: Fragen an SPD-Kandidaten .....	18
Spielplätze in Neubörsen .....	20
Schokolade - ein Geschenk der Götter .....	21
Open Air Kino in Börsen.....	23
Flohzirkus in Neubörsen – 15 Jahre und voller Elan....	24
Falsch-richtig - Richtig-falsch, .....	25
richtig falsch .....	25
Leserbrief .....	25
Börsener Heimatfest 2008.....	26
Ein Weg und seine Geschichte .....	26
Historischer Rundgang.....	28
VEREINE.....	28

## Der Bürgermeister informiert



*Liebe  
Mitbürgerinnen  
u. Mitbürger!*

### **Christel Sund ist in den Ruhestand getreten.**

Nach 34 Jahren wurde unsere Verwaltungsangestellte, Frau Christel Sund, am 9. November im Rahmen einer kleinen Feier in den Ruhestand verabschiedet

Christel Sund hatte nach einer Lehre bei der Fa. Otto P. Wulff in Hamburg-Bergedorf dort einige Jahre gearbeitet, bis sie ihre Tätigkeit - zunächst halbtags im Amt Geesthacht Land (heute Amt Hohe Elbgeest) und halbtags in Börnsen am 1. 9. 1973 - aufnahm. Nach der Geburt ihres Sohnes im Jahr 1980 war sie dann nur noch in Börnsen tätig.

Wir alle bedauern es, dass ihre Zeit bei uns zu Ende ist. Aber wir gönnen ihr natürlich, dass sie nun Zeit für die schönen Dinge des Lebens hat, und sich nicht mehr mit Beschwerden oder dem Paragraphenschengel herumschlagen muss.

Vieles hat sich verändert, seit sie hier angefangen hat. Damals gab es, um nur eins zu benennen, noch keine Computer – heute ist eine Kommune ohne Online-Angebote gar nicht mehr vorstellbar. Es

war bestimmt nicht immer leicht, mit dem technischen Fortschritt Schritt zu halten oder mit der Fülle neuer Verordnungen umzugehen. Und mit den Bürgermeistern klarzukommen, die immer alles möglichst schon gestern erledigt haben wollten, war auch schwierig genug. Doch sie hat dann immer die Ruhe bewahrt und wusste solche Misslichkeiten in der Regel auch mit Humor zu nehmen.

Deshalb möchte ich ihr heute nochmals im Namen aller Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde für die gute Zusammenarbeit danken. Sie hat auf ihre individuelle Weise dazu beigetragen, dass unser Rathaus gut dasteht. Denn sie hat den Bürgerinnen und Bürgern, die zu ihr kamen, stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Die vielen Anliegen der Börnsener befanden sich bei ihr in guten Händen.

Der Kultur- und Sozialausschuss



hat **Christel Sund**, quasi für ihr „Gesamtwerk“, zum Abschied den Ehrenteller der Gemeinde verliehen.

Wir wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft und das sich ihre Wünsche und Vorstellungen für den neuen Lebensabschnitt erfüllen mögen.

### **Wie geht es jetzt im Gemeinebüro weiter?**

Zunächst wird Ihnen Frau Anja Stamer - wie bisher – am Montag und Donnerstag ganztags zur Verfügung stehen. Geplant ist, dass

an einem dieser Tage Frau Birgit Prah (ehemalige Verwaltungsangestellte im Gemeindebüro Wolto) zu ihrer Unterstützung anwesend sein wird.



**Frau Prah** wird Frau Stamer im Krankheits- und Urlaubsfall vertreten. Die eigentliche Bearbeitung Ihrer Anliegen findet dann im Amt in Dassendorf statt.

Diese Regelung erscheint uns zu nächst am sinnvollsten zu sein.

### **Nach Rücktritt von Wolfgang Roloff:**

Lothar Zwalinna, neuer 1. stellvertretender Bürgermeister.

Bei der Gemeindevertreter-sitzung am 30. Oktober wurde Lothar Zwalinna als 1. stellvertretender Bürgermeister von der Gemeindevertretung einstimmig zum Nachfolger von Wolfgang Roloff gewählt, nachdem dieser das Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hatte. Seit 25 Jahren war Wolfgang Roloff als stellvertretender Bürgermeister tätig.

Da er uns noch als Gemeindevertreter erhalten bleibt, bedanke ich mich zunächst einmal für seine Arbeit als stellvertretender Bürgermeister in den vergangenen 25 Jahren. Den Ehrenteller der Gemeinde hatte er ja bereits bei seinem 25-jährigen Jubiläum als Gemeindevertreter bekommen, so dass wir ihm von seiten der Gemeinde keine weitere Ehrung zukommen lassen können. Doch ich glaube, dies wäre auch gar nicht in seinem Sinne.

Wolfgang Roloff hat sich mit seinem umfassenden Fachwissen und vorzüglichen Sachverstand viele für Börnsen wichtige



*Auf der Gemeindevertretersitzung am 30. Okt. verabschiedet Bürgermeister Walter Heisch den bisherigen stellvertretenden Bürgermeister Wolfgang Roloff.*

Problemlösungen maßgeblich beeinflusst. Er hat sich damit unbestreitbare und bleibende Verdienste um unsere Gemeinde erworben.

Besonders mir hat Wolfgang Roloff in meinen Anfängen als Bürgermeister sehr geholfen. Ich habe in den vielen Jahren unserer Zusammenarbeit viel von ihm gelernt.

Für die gute und erfolgreiche Arbeit im Dienste unserer Gemeinde und zum Wohle unserer Bürger danke ich ihm sehr herzlich. Es ist dies nicht nur mein persönlicher Dank, sondern auch der Dank unseres gesamten Gemeinderats sowie vieler unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, insbesondere derer, die ihn gewählt haben. Diese Menschen wussten und wissen ihre Belange bei ihm stets in den besten Händen.

Sein Nachfolger Lothar Zwalinna ist bereits seit dem 11. 04.1974 in der Gemeindevertretung und ist damit der dienstälteste Gemeindevertreter Börnsens. Aber nicht wegen dieser langen Dienstzeit sondern wegen seiner großen Erfahrung und seinem enormen Ar-

beitseinsatz für unserer Gemeinde wurde er von der SPD-Fraktion als 1. stellvertretender Bürgermeister vorgeschlagen und von allen

***Lothar Zwalinna ist bereits seit dem 11. 04.1974 in der Gemeindevertretung und ist damit der dienstälteste***

### ***Gemeindevertreter Börnsens***

anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertretern einstimmig gewählt. Damit wurde deutlich, dass auch die Vertreter der CDU und der WGB die Leistungen von

Lothar Zwalinna zu schätzen wissen. Wir haben einen würdigen Nachfolger gefunden.

### **Neujahrsempfang am 6. Januar**

In den umliegenden Gemeinden ist es schon seit vielen Jahren Tradition, dass der Bürgermeister die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde zu einem Neujahrsempfang einlädt. Im kommenden Jahr werde ich diese Sitte nun übernehmen und am 6. Januar um 10.00 Uhr zu einem Neujahrsempfang in die neue Mensa einladen. Diese Einladung gilt insbesondere unseren Neubürgern, die bei dieser Gelegenheit sich auch die Schule und den Kindergarten ansehen können. Ich hoffe, dass sie recht zahlreich von dieser Gelegenheit Gebrauch machen werden.

### **Weihnachtsgrüße**

Weihnachten steht vor der Tür. Dieses Fest, das wie kaum ein anderes in unserer Kultur und Lebensform verankert ist. Sicher, der vorweihnachtliche Trubel ist manchmal recht stressig. Aber das ändert nichts daran, dass wir uns alle auf die kommenden Feiertage freuen. Denn die besondere Atmosphäre, die von Weihnachten ausgeht, spricht die Menschen immer noch an, die Jungen wie die Alten.

Weihnachten hat bei uns traditionsgemäß einen besinnlichen Charakter. Die Weihnachtsnacht durchdringt kein Feuerwerk, sondern Glockenklang und das Licht

**IHR MAKLER FÜR WOHNEN UND GEWERBE**

**HEINZ TIEKÖTTER**

Rothehausweg 4 , 21039 BÖRNSEN  
TEL: 040-720 96 78 • FAX: 040-729 76 844  
E-Mail: Tiekoeetter-Immobilien@arcor.de

**WISSEN • KÖNNEN • TUN seit 1976**

zahlloser Kerzen. Wir feiern Heilig Abend keine große Party, sondern im eher kleinen Kreis der Familie. An Weihnachten scheint die Zeit ein wenig still zu stehen. Wir halten inne und haben Muße, unseren Gedanken nachzuhängen.

Der Blick auf das vergangene Jahr, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, weckt unterschiedliche Erinnerungen. Nicht nur die Landespolitik - und hier besonders die Ämterzusammenlegung - sondern auch die „große“ Politik hat uns in diesem Jahr stark berührt. Was auf Gipfeltreffen debattiert, was in Berlin beschlossen wurde, betraf Themen, die uns alle viel angehen: das Klima, die Integration, die künftigen Grundlagen der EU. Sind hier Ergebnisse und Fortschritte zu sehen, so hat sich 2007 die Lage in Afghanistan weiter zugespitzt - mit direkten Auswirkungen auf uns Deutsche. Drei Soldaten wurden Opfer eines Selbstmordanschlags, erstmals wurden deutsche Aufbauhelfer entführt. Und auch die Kon-

flikte im Irak oder im Nahen Osten sind alles andere als befriedet.

Auch im Sport kriselte es schwer: immer neue Doping-Fälle, die Tour de France unter Generalverdacht. Da können wir nur hoffen, dass es bei der Fußball-Europameisterschaft besser läuft, wir die Sportübertragungen wirklich genießen können und die Menschenrechte in Peking nicht nur bei den Olympischen Sommerspielen geachtet werden.

Doch so weit ist es noch nicht. Zum Glück. Denn jetzt freuen wir uns erst einmal auf Weihnachten mitsamt den geruhsamen Tagen zwischen den Jahren, die wir uns alle redlich verdient haben.

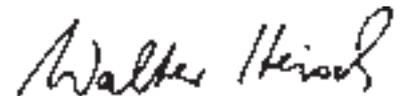
Die Werte, die wir mit Weihnachten verbinden, Güte und Nächstenliebe, Friede und Verantwortlichkeit, sie haben nach wie vor Gültigkeit. Ich weiß, Sie wissen es, es gibt viel Hass und Gewalt auf unserer Welt, und die Mentalität, nur an sich selbst zu denken, ist oft anzutreffen. Aber es gibt

auch die andere Seite: anderen helfen, mit der Natur verantwortungsbewusst umgehen, Konflikte gewaltfrei lösen.

Was einem wichtig ist im Leben, kann natürlich jeder nur für sich selbst beantworten. In unserer ausdifferenzierten Gesellschaft, in der Bürgerinnen und Bürger unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Glaubensrichtungen und unterschiedlichster Überzeugungen leben, wird es da viele Antworten geben. Und das ist auch gut so. Weihnachten hält seine Antwort bereit. Seine Vision von einer besseren, einer friedlicheren, einer gerechteren Welt weiß auch heute viele Menschen anzusprechen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr.

*Ihr Bürgermeister*



**GRIECHISCHES  
RESTAURANT**



**ACHILLEON**

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74  
21029 Bergedorf  
Tel. 040 72 69 36 67



***Herzlich Willkommen***

*Die Familie Symeonidis freut sich auf Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten griechischen Speisen u. Weine servieren.*

***Guten Appetit - Kali Orexi !***

### Dat Na-Wihnachtsgeschenk

En Dag vör Wihnachten, un de Hektik sette in, so as jedes Joahr!. En Dannenboom weer al köft. Weer gor nich so einfach west, enen Dannenboom ran to kriegen. Feuer, jo dor weer an männich en Platz son Dannenboomverkoop, egal op in Bardörp, in Wendörp, in Hamwohr or in Börsen. Nu is dat nich mehr so. Nu sünd dor Wihnachtsmärkte un wen Pech hest, kriggst dor noch nich mal en Dannenboom!. Egal, wie harn unsern Dannenboom, de stunn op`n Hoff un müss in Foot inpasst warn. Dat weer al dat erste Dilemma. Weer Olaf sien Uppgaaf, so as jümmer. Endlich weer dat denn so wiet, de Dannenboom stünn in de Wahnstuv. un ein wunnerborer Duft treckte dör das ganze Hus. Nu müssen de Kugeln, dat Lametta un de elektrischen Ker-

zen von Böhn halt war`n. Dat wer Opa sien Uppgaaf. Opa bröchte al de Kisten mit de fiene Saaken in de Wahnstuv un verdeilte de lütten Schachteln mit sülberne, rode, greune, blaue un golln Kugeln up den Disch, un denn noch de Glasfiguren und dat Lametta von`t Vörjoahr. Dat Lametta wör jedes Joahr vörsichtig na Wihnachten von Dannenboom wedder afnahm un för dat näch Joahr upheft, denn son scheunes Lametta gev dat ok al gor nich mehr to köpen. Ach so, ja, de Lichterkett, de müss ja toerst in den Dannenboom rin. Mutter men aber, de bruken wie nich mehr in dit Joahr. Wie harrn ken Hund un ken Katt mehr, de immer gern in den Boom springen un mit dat Lametta spelen wulln un du immer

Angst hebben müst, da se denn ganzen Boom umrieten. Christian un Florian, uns Enkel, wern ok all un`n Grövsten, denn kunn dat nu ja ok mal wedder echte Lichtens sein. Wer doch ollich wat fierlicher mit richtigen Kerzenschien. Eh dat de Dannenboom schmückt wör, kek Opa sik den Boom noch mal von alle Sieden an, besünners de Spitz, un he se to sik sülben: „Jo, dat geit.“ Denn wer dat so wiet, de Dannenboom wör schmückt. Dat wer Oma ehre Uppgav. To Koffitiet wer allns fardig, un Oma wull von Opa weten, wat he woll an düssen Boom söcht het, weil he em so von alle Sieden ankeken har, un wat he meint har, as he secht het: „Jo, dat geit.“ Opa griente blots un schüttelte den Kopp. „Dat warst du noch gewohr“ brummelte he.

**NEU**

**in Dassendorf**

# Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

**Wir nehmen uns Zeit für Sie:** nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

## Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

In Januar von dat niege Johr wer all de Herrlichkeit von denn Dannendoom vörbie. Uns Dörpsfürwehr har upropen ton Dannenboom-Insammeln. Biet Sprütten hus kunnst du dien Dannenboom afgeben un Punsch trinken un Arvensuppen eten un schön mit diene Navers klönen.

Opa har de Rosenscheer mitnahmen und keek sick jeden Dannenboom, de bröcht wör, genau an. Dor wern ganz grote un ok ganz lütte Bööm, de bröcht wörn, un ok so mittelgrote. De mittelgroten de interessierten Opa besünners. He stellte den sien Punschglas af un snee ut denn mittelgroten Boom de Spitz rut mit sine Rosenscheer.

Einige Lüd keeken all komisch un dachten, wat Opa all woll en beten afsünnerlich wer. Jeden Dannenboom bekeek Opa sik genau un von denn een und denn annern weer den ok, schwupp di wupp, de Spitz afschneeden. Aber nich nur de Spitz, ne, dor müssen ok noch de Kranz von de böbelsten Telgen an sein. „So, nu reckt dat“ brummelte Opa, wie güngen na Hus vun Opa griente tofreden. As wie en poor Daag later uns Kinner

und Enkelkinner in Gudow besöken deen, lechte Opa en inwickelt Deil op den Tisch. „Hier, dat is vörjuch, dat hebt wie freuer jümmer so makt, dorum hebt wie ok jümmer en Dannenboom mit en besünnerscheuene Spitz utsöcht.. „En Quirl“ seh Mudders ver-

duzt, wat sall dat denn? Sonja hett doch en elektrischen Mixer!“ De is aber ut Metall, un de dreit sik ok nich so sinnch und licht ok nich so fien in de Hand. Disse Quirl is wat ganz besünners, de ist von unsern Wihnachtsboom, ok al de anner Quirls, de ik schnitzt hef, sünd Wihnachtsbööm west, un wenn ein se in de Hand hölt, kann man immer an Wiehnachten denken, un Natur is dat ok!“ de annern sülmschitzten Quirls verschenkte he in de Familie.

„Von hüt an kriggt ji jümmers een Quirl, denn ik ut unsern Wihnachtsboom schnitzen war,“ sä Opa und Mudders sä ganz liesen to sik sülms: „Un ik wünsch mi, dat dat noch ganz veele Quirle ward!“

*Ingrid Stenske-Wiechmann  
Plattdeutschbeauftragte*

## Halbzeitbilanz der Großen Koalition

### Handschrift der SPD deutlich erkennbar



Nicht alle kontentsich vor zwei Jahren mit dem Gedanken an eine große Koalition anfreunden. Dennoch hatten die Wählerinnen und Wähler ke-

ine der großen Volksparteien mit einem eindeutigen Votum ausgestattet. Das führte zur Bildung der Großen Koalition. Rückblickend kann man sagen, die SPD konnte vieles bereits in den Verhandlungen zum Koalitionsvertrag durchsetzen. Inzwischen hat Deutschland gute Fortschritte beim Abbau der Arbeitslosigkeit, der Schaffung neuer Arbeitsplätze und der Stabilisierung unserer sozialen Sicherungssysteme gemacht. Gerade der Beschäftigungsrückgang älterer Arbeitnehmer konnte gestoppt werden. Seit 2000 ist die Beschäftigungsquote von Arbeitnehmern über 50 Jahren von 38,7 % auf 52,0 % im 2. Quartal 2007 gestiegen. Gut 183.000 Ältere fanden im Zeitraum Oktober 2006 zu Oktober 2007 wieder eine neue Beschäftigung. Mit dem Programm „50plus“ wollen wir diesen Prozess weiter fördern. Dies gilt für die finanzielle Unterstützung von Weiterbildungsaktivitäten für Ältere die noch in einem Betrieb tätig sind. Die Hilfe kommt aber auch jenen zugute, die sich auf die Besetzung einer neuen Stelle vorbereiten. Diese Initiativen spielen sich alle vor der notwendigen Anhebung des zukünftigen gesetzlichen Renteneintrittsalters auf 67 Jahre bis 2029 ab.

Auch beim Abbau der Jugendarbeitslosigkeit sind wir erfolgreich. Mit einem Plus von 12,5 % in 2007 standen zum Abschluss des Ausbildungsjahres Ende September mit 516.400 gemeldeten Ausbildungsplätzen 57.200 Lehrstellen

## Heißmangel Ursula Griffel

Heißmangel • Bügeln von Hand • Lieferservice

Mühlenweg 3a, 21039 Börnsen

Telefon: 040 / 720 19 61

Neue Öffnungszeiten  
Dienstag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr  
und nach telef. Vereinbarung

mehr zur Verfügung als im Vorjahr. Die Zahl der unvermittelten Bewerber sank um 41,2 % auf 29.100. Die rechnerische Lücke zwischen angebotenen Ausbildungsstellen und Ausbildungsplatzsuchenden ist um 70 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Für diejenigen, die noch immer auf der Suche nach einer Lehrstelle sind, wurde unter anderem das Ausbildungsplatzprogramm für Jugendliche mit besonderen Vermittlungshemmnissen aufgelegt. Es umfasst ein Angebot für 7.500 Jugendliche. Daneben gibt es noch das EQJ-Programm mit 40.000 Einstiegssqualifizierungsplätzen. Die noch unversorgten Bewerber aus den Vorjahren gehören zu den Zielgruppen der weiteren Programme für Arbeit und Qualifizierung. Dass diese Entwicklung neben einer guten Weltkonjunktur auch in wesentlichen Teilen mit den Entscheidungen rund um das Themenfeld der Agenda 2010 zu tun hat, wird auch von der Bundeskanzlerin anerkannt.

Neben der Arbeitsmarktpolitik prägten vor allem die Bereiche Kinder und Familie sowie die Umwelt- und Klimaschutzpolitik die Arbeit der großen Koalition. Auf unsere Initiative hin wurde das Elterngeld eingeführt. Mit dem Elterngeld schaffen wir die Rahmenbedingung dafür, dass sich Familien und Beruf besser miteinander verbinden lassen. Mit der Absetzbarkeit der Kinderbetreuungs-

kosten setzen wir zudem Anreize für einen Zuwachs an Beschäftigung in privaten Haushalten. Auch den Rechtsanspruch ab 2013 auf einen Kita-Platz für Kinder ab dem 1. Lebensjahr konnten wir gegen den Willen der CDU/CSU durchsetzen. Damit stellen wir sicher, dass Eltern einen Betreuungsplatz erhalten und die Gelder, die der Bund den Ländern zur Verfügung stellt, auch tatsächlich in den Ausbau der Krippen investiert werden. Ebenso zielgenau muss die Bekämpfung der Kinderarmut erfolgen. Derzeit arbeiten wir an einem Erwerbstätigen- und Kinderzuschuss für Familien mit sehr geringem Einkommen. Hinzukommen neue Arbeit, insbesondere für Alleinerziehende und Überlegungen, wie ein warmes Mittagessen für die Kinder gewährleistet werden kann.

Der Ausbau von Mehrgenerationenhäusern wurde vorangetrieben. Dank der Unterstützung des Bundes konnten in diesem Jahr in Bad Oldesloe und in Kaltenkirchen entsprechende Einrichtungen eingeweiht werden. Die Häuser zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass sie eine Vielzahl von Angeboten für jüngere ebenso wie für ältere Menschen bereithalten und so das Miteinander der Generationen fördern. Sprechen wir über Kinder, ist der Schritt hin zu einer nachhaltigen Umwelt- und Klimapolitik nicht weit. Das CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramm hilft

der Umwelt und den lokalen Handwerksbetrieben. Es dient dazu, die energetische Gebäudesanierung durch zinsgünstige Kredite der KfW-Bank zu beschleunigen. Mit dem 30 Punkte umfassenden Maßnahmenkatalog zur Energiepolitik werden weitere Initiativen ergriffen, um allen CO<sub>2</sub> relevanten Schlüsselgebiete – von der Strom- und Wärmeproduktion bis zum Verkehr – einen neuen Schub zu geben. Dazu gehört auch, den Anteil an erneuerbarer Energie bis 2020 auf 25-30 % zu erhöhen, ein Wert, den wir in Schleswig-Holstein bereits erreicht haben.

Auch wenn wir auf zwei erfolgreiche Jahre zurückblicken können, bleibt noch eine Vielzahl von Aufgaben, die wir bewältigen müssen. Insbesondere die Einführung eines Mindestlohns in möglichst vielen Branchen bleibt eine zentrale Forderung der SPD und wird von Olaf Scholz ebenso energisch unterstützt wie von Franz Müntefering. In 20 von 27 EU-Staaten gibt es bereits einen Mindestlohn. Von negativen Effekten auf die jeweiligen Arbeitsmärkte ist nichts bekannt. Daneben stellt auch die Reform der Pflegeversicherung eine wichtige Aufgabe dar.

*SPD-MdB Franz Thönnies,  
Parlamentarischer  
Staatssekretär beim Bundesminister für Arbeit und Soziales*

**E**ntspannung der Muskulatur, der Wirbelsäule und des Nervensystems nach einem mehr als 100 Jahre alten Prinzip. Die Vitametik kann die Aktivierung der Selbstheilungskräfte fördern und damit eine Regenerierung des Körpers unterstützen.

Vitametik ist an kein Alter gebunden. Für die Behandlung wird keine spezielle Sportkleidung benötigt, es wird die normale Alltagsbekleidung getragen.



**Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe**  
Helmut Carstens  
Pusutredder 1a  
1039 Bömsen  
Tel.: 040-72 5414 44  
[www.vitametik-carstens.de](http://www.vitametik-carstens.de)

**Vitametik kann heißen:**

- Ganzkörperentspannung
  - Wirbelsäulenentspannung
  - Ausgleich spannungsbedingter Beckenschiefstände und Beinlängendifferenzen.
  - Vitalisierung der Nervenbahnen
  - Harmonisierung des Vegetativum
  - Schlafunterstützung
- u. v. m.

# MARCKS-Börse

# 2008

## Die Termine

**9:00 bis 12:00 Uhr**

**15.03.2008**

**12.04.2008**

**17.05.2008**

**14.06.2008**

**12.07.2008**

**09.08.2008**

**13.09.2008**

**11.10.2008**

**06.12.2008**

**(Weihnachtsbörse)**



Curslacker Neuer Deich 38, 21029 Hamburg • Telefon: 040 / 72415718  
Internet: [www.fahrrad-marcks.de](http://www.fahrrad-marcks.de) • e-mail: [info@fahrrad-marcks.de](mailto:info@fahrrad-marcks.de)

### Geschäftszeiten:

März - Aug.	Mo. - Fr. 10:00 - 20:00 Uhr	Sa. 9:00 - 18:00 Uhr
Sept. - Febr.	Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr	Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

Werkstatt: ganzjährig Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

**Grünes Licht für Kinderschutz-Gesetz**

**Vorsorgeuntersuchungen  
werden verbindlich**



Eine "Zentrale Stelle" soll künftig in Schleswig-Holstein dafür sorgen, dass alle Kinder von drei Monaten

bis fünfeinhalb Jahren von ihren Eltern zu den medizinischen Vorsorgeuntersuchungen gebracht werden. Nach einer Studie der Uni-Klinik Ulm werden in Deutschland 30.000 Kinder jedes Jahrgangs von ihren Eltern misshandelt oder vernachlässigt. Das sind knapp fünf Prozent aller Jungen und Mädchen. Schleswig-Holstein hat nun konkrete praktische Maßnahmen ergriffen, um Missbrauch und Vernachlässigung von Kindern vorzubeugen. Im Fokus des von SPD und CDU vorgelegten Kinderschutz-Gesetzes, das der Landtag in Zweiter Lesung verabschiedet hat, stehen die Kleinkinder. Deren Schutz soll über gesetzlich verpflichtende Vorsorgeuntersuchungen im Rahmen eines "verbindlichen Einladungswesens" verbessert werden.

Zur Kontrolle soll eine "Zentrale Stelle" beim Landesamt für soziale Dienste ins Leben gerufen werden, die die Daten aller Kinder von drei Monaten bis fünfeinhalb Jahren von den Meldebehörden übernimmt. Dort sollen jene Kinder ermittelt werden, die nicht zur Untersuchung gebracht wurden. Reagieren die Eltern nach zweimaliger Aufforderung nicht auf eine Einladung zum medizinischen Check, wird das Jugendamt informiert. Dieses "abgestufte Verfahren", bietet die "größtmögliche Gewähr", dass kein Kind durchs Raster falle. Das Gesetz ist ein "weiterer Meilenstein für einen besseren Kinderschutz". Sozialministerin Gitta Trauernicht (SPD), die das Gesetz als "vorbildlich für ein kinderge-

rechtes Deutschland" bezeichnete und für eine "Kultur des Hinschauens" warb, kündigte eine zügige Umsetzung der neuen Richtlinien an. Dabei zeigte sie sich zuversichtlich, die "Ärzte davon zu überzeugen, dass die Einführung des verbindlichen Einladungswesens ein wichtiger Baustein für das Gesamtkonzept" sei.

Weitere Richtlinien, die das Land mit dem neuen Gesetz in die Praxis umsetzen muss, sind die Förderung präventiver Bildungs-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote. Dabei sollen insbesondere Schwangere und junge Eltern von Hilfsangeboten der Jugendämter profitieren. Und: Die Landesregierung soll einmal in jeder Wahlperiode einen Kinderschutzbericht vorlegen.

Wir werden gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlichen Partnern vor Ort alles unternehmen, um Hilfe und Beratung zu verbes-

sern. "Ein starker Staat allein reicht nicht". Deshalb setzt das Kinderschutzgesetz nicht auf Repression und Strafe, sondern auf die "Unterstützung und Förderung von Eltern und Kindern". Im Vordergrund muss die Beratung stehen.

*Olaf Schulze, MdL*

**Impressum**

167. Ausgabe, Dez. 2007

HERAUSGEBER: SPD-Ortsverein

Börnsen, Auflage: 2000 Exemplare

Redaktion:

Dr. Dammann, Gravert, Heisch, Klock-

mann, Roloff, Schmidt, Lübon, Ohlsen;

Layout: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Roloff, Feldkamp 14,  
21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email: br@spd-boernsen.de

www.br.spd-boernsen.de

**AVIA Station, Börnsen**

**Getränkemarkt und großes Shop-Angebot**

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



**Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding**

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10

*Ihr Auto  
wird Sie dafür  
lieben!*



## Mit fremden Federn schmücken

### Schwarzer Hut mit roten Federn – der neue (alte) Schmuck der CDU!



Mit jedem Tag, an dem die nächste Wahl näher rückt, entdeckt die CDU ein wenig mehr von ihrem sozialem Gewissen - und hat schwer

damit zu kämpfen. Das gilt für die Bundes- ebenso wie für die Landes- und Kommunalpolitik.

Auf Bundesebene ist es schon faszinierend, mit welcher Bravour es die CDU-Familienministerin von der Leyen geschafft hat, die langjährigen sozialdemokratischen Forderungen nach einem Ausbau der Krippen- und Kindergartenplätze für sich und ihre Partei zu vereinnahmen. Die meisten Schwierigkeiten machten ihr dabei die eigenen Kollegen, insbesondere die aus der CSU – was nicht anders zu erwarten war. Und deshalb gibt es nach wie vor noch Schwierigkeiten mit der Umsetzung, wie man weiß.

Auch auf der Landesebene durfte man den Wendehalsseffekt bei der CDU belächeln. Noch kurz vor der letzten Wahl wurde

die von der SPD vorgeschlagene Schulreform von der schleswig-holsteinischen CDU bekämpft. Das Zusammenfügen von Haupt- und Realschule wurde von ihr ebenso abgelehnt, wie die Gesamt- oder auch die Gemeinschaftsschule. Das änderte sich sehr schnell in der Regierungsarbeit. Da waren die CDU-Obersten mit einem Mal gezwungen, sich mit der „schuldemografischen Entwicklung“ auseinanderzusetzen und kamen prompt zu entgegengesetzten Ergebnissen.

Die CDU unseres Kreises tat sich sehr viel schwerer mit dieser neuen Situation und opponierte noch vor wenigen Monaten mit Vehemenz gegen die Einführung der Regional- und Gemeinschaftsschulen.

Und heute? Heute gibt es kaum noch Städte und Gemeinden, die als Schulstandort nicht in erster Linie eine Gemeinschaftsschule für Kinder fordern – und das, obwohl die meisten Städte- bzw. Gemeindevertretungen unseres Landes über CDU- Mehrheiten verfügen.

Den „letzten Klopfer“ konnten wir soeben mit der Frage nach der Schulbusfinanzierung erleben!

Seit Monaten kämpft die SPD auf Landes- und auf Kreisebene

darum, dass die Kosten für die Schulbusfahrten nicht mehr von den Eltern, sondern von den Kreisen übernommen werden sollen. Es ist schlicht unsozial, Eltern von Kindern, die die Schule besuchen müssen und sollen, auch noch mit zusätzlichen Kosten zu belasten! Alle entsprechenden SPD-Anträge wurden von den Mehrheiten der CDU konsequent abgelehnt.

Und jetzt, kurz vor der nächsten Wahl, kommt die Wende. Jetzt erklärt der CDU-Ministerpräsident Carstensen, dass sich auch die CDU dem SPD-Votum anschließen will. Und das, nachdem die CDU den SPD-Vorsitzenden Ralf Stegner für sein Eintreten in dieser Sache nach allen Regeln der Kunst verteufelt und in die dunkelste Polemikecke gestellt hat.

Aber damit nicht genug. Das „CDU-Kasperletheater“ geht weiter: Die Kreistagsfraktion der SPD stellte in der letzten Kreistagssitzung den Antrag, von der Verwaltung ermitteln zu lassen, wie es mit der Kinderarmut in unserem Kreis bestellt ist, und bat darum, finanzielle Mittel bereitzustellen, damit Kindern, deren Eltern Probleme mit der Finanzierung der ersten Schulausstattung haben, geholfen werden kann. Dieser Antrag wurde von der CDU sang- und klanglos abgelehnt, obwohl auch deren Vertreter sehr wohl wissen, dass das neue Sozialhilferecht in vielen Fällen einfach zu kurz greift. Gegen diese Entscheidung lehnte sich diesmal sogar einer ihrer eigenen Abgeordneten öffentlich auf – mit der Folge, wie man in den Zeitungen nachlesen kann, dass er jetzt alle Ämter im Kreis abgeben muss.

Honi soit qui mal y pense.

*Wolfgang Warmer  
SPD-Kreistagsabgeordneter*



## Heike Kobs

med. Massagepraxis  
alle Kassen und Privat



- Massage mit heißen Steinen
- Lymphdrainagen
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Kosmetik

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen  
Telefon 0 40/7 20 88 43 · [www.massagepraxis-kobs.de](http://www.massagepraxis-kobs.de)

## Ein gutes Jahr geht zu Ende



Wiedergeht ein Jahr zu Ende und man staunt immer wieder, das wir schon in der Weihnachtszeit sind. Das gibt uns nun auch die Möglichkeit, eine Rückschau zu halten. Es war wieder ein außerordentlich arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches Jahr. Unsere Aktivitäten in der letzten Zeit lagen besonders in der kommunalpolitischen Arbeit. Besonders positiv möchte ich hier den Umbau des Kindergartens, den Neubau von 4 Klassenräumen mit diversen Nebenräumen und die erst vor ein paar Tagen neu eingeweihte Mensa hervor heben. Wir sind dadurch schon jetzt auf die Ganztagschule eingestellt, was auch die überaus lobenden Worte der Schulrätin Fr. Groß bei der Einweihungsfeier gezeigt haben: „Börnsen geht wieder mit sehr gutem Beispiel voran, es gibt nur ganz wenige Gemeinden in Schleswig-Holstein, die so etwas Schönes ihren Schulkindern bieten können.“

Ich meine, der gesamte soziale Bereich, auch in unseren Vereinen, ist sehr gut abgedeckt. Auch die Neubaugebiete sind schon weit fortgeschritten, hier haben wir deutliche ökologische Akzente gesetzt. Denn hier sind wir eine der Gemeinden mit den größten Energieeinsparungen im ganzen

Land. Weiterhin werden die beiden neuen Kreisel zur Verkehrssicherheit beitragen.

Unsere Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit können sich ebenso sehen lassen, wie zum Beispiel: Preisskat und Kniffeln, das über Börnsener Grenzen beliebte Osterfeuer, der Tanz in den Mai, der beliebte jährliche Grillabend und, nicht zu vergessen, Kinderfeste für unsere kleinen Dorfbewohner.

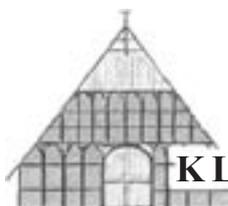
Die Open Air Kino Veranstaltung, sowie der historische Spaziergang wurden auch sehr gut angenommen und machen Mut, weitere Aktivitäten für Sie zu organisieren. Besonders erwähnen muss ich auch unsere Börnsener Rundschau, die nun schon seit 37 Jahren ca. 5 mal im Jahr Ihnen das wichtigste aus Börnsen vermittelt, auch der SPD Kalender

mit den aktuellen Terminen ist unentbehrlich geworden.

Diese kleine, jedoch noch lange nicht vollständige Aufzählung unserer SPD Aktivitäten zeigt auf, dass wir ständig für unsere Bürgerinnen und Bürger da sind, gerne auch Ihre Anregungen aufnehmen und umsetzen.

Es wäre schön, wenn Sie unsere Angebote auch weiterhin so positiv annehmen. Außerdem würden wir es begrüßen, Sie auch das eine oder andere Mal zu unseren öffentlichen Sitzungen begrüßen zu dürfen, um sich Ihr eigenes Urteil über unsere Arbeit zu machen. Ich wünsche Ihnen nun ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2008.

*Lothar Zwalinna  
1. Vorsitzender der  
SPD Börnsen*



**KLOODT**

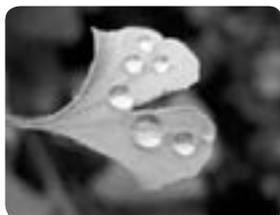
**Lauenburger Landstr. 2a  
21039 Börnsen**

**Tel. 040 720 82 32**

**Fax 040 720 94 64**

## Torsten Kloodt Zimmerei

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden



*Sanitärtechnik*  
**Sven Lüdemann**  
*innovative Bad- und Heizsysteme*

**Sven Lüdemann**

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: [info@luedemann-sanitaer.de](mailto:info@luedemann-sanitaer.de) • [www.luedemann-sanitaer.de](http://www.luedemann-sanitaer.de)

## Börnsen ist Olympiasieger!



Börnsen hatte sich an der erstmals ausgeschrieben Energieolympiade, die von der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein ausgeschrieben war, beteiligt und gewonnen. Zum Hintergrund:

Klimaschutz wird auch als kommunales Thema immer wichtiger: Was können Kommunen tun, um sich vor den unvermeidbaren Folgen des Klimawandels zu schützen und weiteren CO<sub>2</sub>-Emissionen vorzubeugen bei gleichzeitig knappen Kassen? Umweltfreundliche Lösungen, die nebenbei noch Kosten sparen, sind also wünschenswert.

Börnsen hat diesen Weg bereits Anfang der 90er Jahre mit der Gründung des „Energiekreises“ beschritten, der von unserem Bürgermeister Walter Heisch und einigen engagierten Bürgern ins Leben gerufen wurde.

Auf Initiative und mit Unterstützung des Energiekreises wurde ein Feldversuch ‚Mini-Block-Heiz-Kraf-Werk (BHKW)‘ durchgeführt:

Anfang der 90er Jahre wurde im Kreis Herzogtum Lauenburg ein Feldversuch mit dem Einsatz von Mini-BHKW initiiert und begleitet. 3 von 20 Anlagen fanden ihren Standort in Börnsen, in Turnhalle, Bürgerhaus und Schule, wobei diese Objekte sogar mit eigenen Stromkabeln vernetzt wurden, um mit dem erzeugten Strom den bisherigen Strombezug zu ersetzen und durch hohe Laufzeiten der Aggregate die Wirtschaftlichkeit der Anlagen zu verbessern.

Ebenfalls Anfang der 90er Jahre hat die Gemeinde ein kleines Klimaschutzprogramm zur Unterstützung privater klimaschonender Investitionen aufgelegt. Gefördert werden u.a. der Rückbau von Nachtspeicherheizungen, energiesparende Sanierungen von Altbauten sowie Solarkollektoren und Photovoltaik-Anlagen.

### **Energiebewusste Bauleitplanung**

In Hinblick auf die Neubautätigkeit in der Gemeinde verständigten Energiekreis und alle Fraktionen sich

darauf, Klima- und Umweltschutz im öffentlichen Interesse zu einem zentralen Punkt der Planungshoheit zu machen.



Durch den Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplungs-Technik mit den notwendigen Wärmenetzen wird eine flexible Infrastruktur geschaffen, die eine höhere Energieeffizienz erreicht und offen für den großflächigen Einsatz von Biomasse oder Solarenergie ist. Diese Kraft-Wärme-Kopplungstechnik ist beim Einsatz in nicht allzu kleinen Baugebieten zumindest kostenneutral gegenüber der Erdgasversorgung.

28  
Jahre

## **Kosmetik & Wellness • Ayurveda Evelyn Großmann**

**Ihr Gesicht ist Ihre ganz persönliche Visitenkarte**

### **Kosmetikbehandlung für höchste Ansprüche:**

- ▶ !QMS Dr. Schulte Kosmetik - a la carte  
das Produkt, das hält was es verspricht
- ▶ CHI-YANG asiatische Schönheitsbehandlung
- ▶ Repagen ANTI-AGING System
- ▶ Ceremony of Gold mit 24 karätigem Gold
- ▶ Wohlfühl-Fußreflexzonenmassage
- ▶ ASA - der Faltenkiller mit Sofortwirkung
- ▶ AYURVEDA -indische Gesichts-,  
Hand-,Fuß- und Ganzkörpermassage
- ▶ SUNG-REI balinesische Wellnessbehandlung
- ▶ Aroma Symphonymassage
- ▶ HOT STONES Gesichtsmassage

Über 28 Jahre Berufserfahrung garantieren Ihnen höchstes fachliches Können!

Haidweg 6 • 21039 Börnsen • Tel. 720 25 26 • [www.grossmann-kosmetik.de](http://www.grossmann-kosmetik.de)



als wettbewerbs- noch als kartellrechtswidrig angesehen.

**Im Wettbewerb kam die Jury zu folgendem Urteil:**

Die Gemeinde Börnsen hat sich durch planerische Vorgaben bei Neubaugebieten zu Gunsten der energieeffizienten Kraft-Wärme-Kopplung über Jahre einen Namen über Schleswig-Holstein hinaus gemacht und dieses Vorgehen konsequent auch bei einem aktuellen Neubaugebiet angewendet.

Die Auszeichnung ist versehen mit einem Preisgeld von 5.000 €. Dafür können wir uns bei dem Kämmerer vom Amt Hohe-Elbgeest, Herrn Jäger, Herrn Reuland von der GWB und unserem Bürgermeister Walter Heisch bedanken, die zusammen den Antrag formuliert und ausgearbeitet haben.

*Doris Reinke  
Fraktionsvorsitzende der SPD*

2 Olympioniken aus Börnsen: Walter Heisch und Joachim Reuland ,GWB

Das Auslaufen des Konzessionsvertrages ‚Gas‘ mit den Hamburger Gaswerken (HGW) wurde daher zum Anlass genommen, das örtliche Gasnetz zu übernehmen und zum 1.1.1997 gemeinsam die lokale Gesellschaft „**Gas- und Wärmedienst Börnsen mbH**“ zu gründen (Stammkapital 1.400.000 DM, Gemeinde 60 %, HGW 40 %). Seit 1997 hat die Gemein-

de über die Bauleitplanung die Grundlagen für die **nachhaltige und umweltfreundliche Wärmeversorgung der Neubaugebiete** mittels erdgasbetriebener Block-Heiz-Kraft-Werke geschaffen. Die Grundstückskaufverträge beinhalten den Anschluss- und Benutzungszwang. Dieses Verfahren wurde vom Bundesgerichtshof als zulässig bestätigt, es wurde weder

**Wussten Sie schon, dass...**

- ...es uns seit über 50 Jahren gibt.
- ...wir für Qualität u. Frische bürgen..
- ...wir einen besonderen Service.  
bieten. (Tortenwünsche, Produkterstellung für Allergiker etc.)
- ...wir insachen Umwelt vorne mitmischen. (Umwelt-Audit EWG Nr.1836/93)
- ...wir ein großes Sortiment an Brot Brötchen und Kuchen bieten.

Geesthacht: Geesthachter Str. 142 04152/2167  
Düneberger Str. 61 04152/847591  
Keil 04152/77873 Geesthachter Str. 5 04152/83236  
Escheburg 04152/79506 Börnsen 040/7203418

*Aus Tradition seit*  
**dittmer**  
Bäckerei · Konditorei

## 50 Jahre Dalbek-Schule



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde, bei der auch die Mensa offiziell eröffnet wurde, wurde von der Gemeinde als Schulträger das 50-jährige Jubiläum der Dalbek-Schule gewürdigt.

Für das Leben und nicht nur für die Schule haben in der Dalbek-Schule schon Generationen von Schülerinnen und Schülern gelernt. Jetzt blickt sie auf ein 50-jähriges Bestehen zurück, und zu diesem langen erfolgreichen Lehren und Lernen möchte ich nochmals gratulieren.

Immer stand hier im Mittelpunkt, die Kinder in die Welt des Lernens einzuführen und ihnen ein solides Grundwissen zu vermitteln. Wie dies geschieht, das hat sich seit der Grundsteinlegung im Jahre 1957 etwas gewandelt, so wie sich ja auch unser Bildungswesen und unsere Gesellschaft insgesamt seit damals verändert haben. Dieser Wandel macht sich bereits an der Bezeichnung dieser Schule fest. Denn damals gab es den Typus Grundschule noch gar nicht. Damals hieß diese Schule schlicht Volksschule. Heute betonen wir schon im Namen, dass hier der Grund für die schulische Laufbahn gelegt wird, dass es hier um die grundlegenden Kenntnisse geht,



auf denen alles weitere Lernen in Schule sowie Leben aufbaut.

Diesen Weg behutsam zu begleiten und zu unterstützen, das ist eine große Aufgabe. Eine Aufgabe, der sich die Dalbek-Schule jedes Jahr aufs Neue stellt und die sie jedes Jahr aufs Neue meistert. Wir alle wissen, mit wie vielen Mühen diese Aufgabe verbunden ist. Umso mehr haben wir alle in Börnsen der Dalbek-Schule zu danken, und ich habe mich gefreut, dass ich dies bei dieser Gelegenheit tun durfte.

Schule – der Begriff ist vielschichtig –, aber was ist damit eigentlich gemeint? Schule, so nennen wir den Prozess des Lehrens und Lernens, aber auch das Gebäude, in dem dieser Prozess stattfindet, heißt so. Das Jubiläum

um gilt dem Gebäude, das schon viele Generationen von Lehrern und Schülern kommen und gehen gesehen hat. Aber das Jubiläum feiert auch das, was diese Schule unverwechselbar macht: ihr Schulklima, ihr guter Geist, ihr guter Ruf. Sich einen guten Namen zu machen und dann jahrzehntelang zu halten, wie diese Schule es vermocht hat, ist heute unverzichtbar. Und es ist eine Leistung, die Achtung verdient.

Auf solch ein gutes Lernklima war die Dalbek-Schule stets bedacht. Hier hat sich niemand auf seinem Beamtenstatus ausgeruht, vielmehr fanden neue pädagogische Konzepte schnell Eingang in den Schulalltag. Und nicht nur bei mir, sondern auch bei meinen Vorgängern wurden die Schulleiter bzw. Leiterinnen dieser Schule vorstellig, um z. B. zusätzliche Mittel für einen Neuanstrich oder die Anschaffung von Computern zu erlangen.

Die Dalbek-Schule hat stets das Ihrige getan, um die Schülerinnen und Schüler zu fördern und weiterzubringen. Ich wünsche ihr, dass sie auch in Zukunft engagierte Lehrerinnen und Lehrer in ihren Reihen hat und so erfolgreich arbeitet wie bisher.

*Walter Heisch  
Bürgermeister*

### Reiseagentur Hübsch

Buchung aller namhaften Reiseveranstalter  
Gruppenreisen • Ferienwohnungen  
Flug- / Bahn- / Bus- / Schiffspassagen

Last-  
Minute  
Angebote

*Ihr Profi für  
fachgerechte Beratung*

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen  
Tel. 72 91 00 60 • Fax 720 21 51  
Email: kvhuebsch@gmx.de

## Einweihung der Schulmensa



Am Freitag, den 09.11.2007 war es soweit, die neue Mensa unserer Schule wurde eingeweiht. Und weil wir zwar gerne feiern aber auch sparsame Leute sind, wurde der 50jährige Geburtstag der Schule gleich mitgefeiert. Um 14.00 Uhr gab es einen offiziellen Teil in der Mensa mit geladenen Gästen. Die Schürätin kam angereist und äußerte sich in ihrer Rede begeistert über das Engagement an der Dalbekschule. Die Veranstaltung mit den Festreden wurde sehr schön von den Schülerinnen und Schülern der 4 ten Klassen untermalt. Ein großes Lob und Dankeschön an Frau Grandt, die mit den Kindern ein tolles und vielseitiges Programm mit einigen Überraschungen einstudiert hatte. Im Anschluss an den offiziellen Teil waren alle Börnsenerinnen und Börnsener eingeladen die neuen Räumlichkeiten zu besuchen oder im Schulflur die Ausstellung zur 50jährigen Schulgeschichte zu bestaunen. Dazu hatten die Eltern freundlicherweise ein sehr vielseitiges Kuchenbuffet beige-steuert. Das Angebot wurde

sehr gut angenommen und bei Kaffee und Kuchen wurden viele gute Gespräche geführt. Auf alle hat dabei sicher die gute Stimmung gewirkt die unsere neue Mensa ausstrahlt. An dieser Stelle ist es wieder einmal Zeit unserem Architekten Herrn Schlingelmann zu danken, dem es immer wieder gelingt, die Schule harmonisch zu erweitern und damit ein angenehmes Lernumfeld für unsere Kinder zu schaffen. Dass er dies



auch immer innerhalb des Kostenrahmens tut, freut dann die Gemeinde sehr.

*Manuela Schmage*



2007/11/9



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker  
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

**Börnßen: (040) 720 59 69**  
**Lauenburger Landstraße 30**

### Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

**Der Weg zu uns lohnt immer**

## Die *br* will es wissen: Fragen an SPD-Kandidaten



Doris Reinke



Manuela Schmage



Uwe Klockmann

1. Deine schönste Veranstaltung in Börnsen?

Doris Reinke: Das SPD Kinderfest.

Manuela Schmage: Das Luftballonsteigenlassen auf dem Heimatfest, denn da treffen sich

noch Uwe Klockmann: Der Grillabend vor den Sommerferien. mal alle.

2. Was findest Du an Börnsen gut?

Doris Reinke: Hier kann man noch mitgestalten.

Manuela Schmage: Dass alle Wege (relativ) kurz sind – die räumlichen wie die politischen.

Uwe Klockmann: Dass es noch überschaubar ist.

3. Was machst Du zu Weihnachten am liebsten?

Doris Reinke: Nach dem Familienfest ein gutes Buch lesen.

Manuela Schmage: Tannenbaum schmücken und die ganze Familie bei mir haben.

Uwe Klockmann: Mit der Familie zusammen zu sein.

4. Wo trifft man Dich bei schönem Wetter?

Doris Reinke: In meinem Garten.

Manuela Schmage: Im Wald.

Uwe Klockmann: Mehr draussen als drinnen.

5. Wie sieht für Dich der ideale Urlaub aus?

Doris Reinke: Rote Erde, Eukalypten, Kängurus

Manuela Schmage: Natur und Kultur in einer guten Mischung.

Uwe Klockmann: Das Meer, Kultur und italienisch essen.

6. Was verpasst Du - fast - nie im Fernsehen?

Doris Reinke: Heute

Manuela Schmage: gibt es nichts

Uwe Klockmann: Den Tatort am Sonntagabend.

7. Dein Lieblingsgetränk?

Doris Reinke: Grüner Tee

Manuela Schmage: Kaffee

Uwe Klockmann: Ein Bier nach dem Sport, - Milch.

8. Die schönste/n Erinnerung/en von der Arbeit in der Gemeinde?

Doris Reinke: Das Knicken und Häckseln der Bäume „Am Pferdehagen“

Manuela Schmage: ,wenn ein Bürger einen anspricht und seine Zufriedenheit mit einer Sache zum Ausdruck bringt an der man mitgearbeitet hat.

Uwe Klockmann: Grundsteinlegungen, Richtfeste, Einweihungen.

**Besinnung** Rudolf Donath

Es ist was um die Weihnachtszeit,  
wenn Dorf und Stadt so recht verschneit,  
wenn Vollmond auf dem Moore steht  
und Nordwind durch die Wälder geht!

Dann bleib nicht in der Stube drinnen,  
geh still hinaus, mit wachen Sinnen,  
und denke nach, ob dieses Jahr  
so wie Du glaubtest wirklich war.  
Denk nach, ob Lichterbaum und Gaben  
schon alles ist, was Menschen haben?

Vielleicht ist irgendwo ein Freund,  
den Du - ob übel nicht gemeint -  
vergessen hast im Trab der Zeit.  
Gern hättest die Freundschaft Du erneut.  
Für vieles ist's noch nicht zu spät,  
das wartend vor der Seele steht.

Räum auf ! Verzeih ! Sei nicht gekränkt !  
Wer weiß, wie schnell man anders denkt.  
Erst wenn Du in der kalten Nacht  
im Herzen reinen Tisch gemacht,  
dann hast Du Weihnachten verstanden,  
hervorgeholt, was längst abhanden.

Wenn alles das in Dir geschehn,  
darfst Du Dein Bäumchen schmücken gehn,  
sollst tun, was Du schon immer wolltest  
und es auch heute wollen solltest.

Für wahr, es gibt noch viel zu tun -  
erst Weihnachtabend kannst Du ruhn.

*Weihnachten 1985*

Am 30.3.2008 jährt sich zum hundertsten Mal der Geburtstag von Rudolf Donath. Er war nicht nur der erste Bürgermeister nach dem Zweiten Weltkrieg, der in Börnsen sehr viel bewegt hat, sondern auch ein begnadeter Gedichteschreiber.



Ein Frohes Fest  
wünscht Ihnen  
die SPD - Börnsen



**GWB**

Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

**Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH**

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen

Zwischen den Kreiseln 1, 21039 Börnsen,  
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055

*Wir haben  
Energie  
für Sie!*

Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von Sept. bis Mai)  
von 16.00 bis 18.00 Uhr im Büro des Heizwerkes  
Zwischen den Kreiseln 1

*Wir geben  
Ihnen  
Energie!*



**GWB**

## Spielplätze in Neubörnsen



In Neubörnsen gibt es jetzt einen zweiten Spielplatz, auf dem im Oktober die Familien aus dem Neubaugebiet „Am Buchenbergskamp“

und „Zur Dalbek“ die Spielgeräte mit uns eingeweiht haben. Rechtzeitig zum Beginn kam die Sonne raus. Die Kinder hatten mit den neuen Spielgeräten viel Spaß und bei unseren zusätzlichen Spielen konnte man auch etwas gewinnen. Bei Kaffee und Kuchen kamen sich die Erwachsenen näher - ein voller Erfolg!

Der Spielplatz „Steinredder“ ist zwar etwas älter, aber durch jährliche Begehungen und Reparaturen wird er auf dem neusten Stand gehalten. Die letzte Begehung und

eine Anregung aus der Bevölkerung hat weitere Reparaturen ergeben, sie müssten bei Erscheinen der Rundschau schon erledigt sein.

Angebote für Neuanschaffungen werden gerade eingeholt und für die Umsetzung in 2008 geplant.

*Heidrun Punert*



# SIGNAL IDUNA



## Riester-Rente – Beispiel:

- Ehepaar, 2 Kinder,  
ein angestellter Verdiener mit € 40.000,- Einkommen
- Zulage € 678,- pro Jahr  
Eigenaufwand nur € 58,- monatlich!

*Individuelle Beratung – kompetenter Service – zertifizierte Produkte*

**Generalagentur Michael Breitkopf**

Lauenburger Landstraße 18 · 21039 Börnsen

**Telefon 040 / 720 57 01 · Fax 040 / 720 62 43**

E-Mail: [michael.breitkopf@signal-iduna.net](mailto:michael.breitkopf@signal-iduna.net)

[www.signal-iduna.de/michael.breitkopf](http://www.signal-iduna.de/michael.breitkopf)

## Schokolade - ein Geschenk der Götter



Die Schokolade scheint der Forscher liebstes Objekt zu sein. Es gibt Neues von diesem Wundermittel:

Dass dunkle Schokolade vor Krebs und Herzkrankheiten schützt und hohen Blutdruck senkt, ist ja inzwischen bekannt. Aber sie hilft auch gegen Husten. Eine englische Studie vom Imperial College in London zeigt, dass das in der Kakaobohne enthaltene Theobromin sogar dem Codein überlegen ist. Und das Schöne dabei: Theobromin hatte keine Nebenwirkungen. Und Schokolade macht glücklich, haben Wissenschaftler herausgefunden. Da verwundert es nicht, dass in Deutschland jeder Bundesbürger pro Jahr rund zehn Kilogramm verspeist.

In den Wellnessbereichen der Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach im Vogtland werden sogar Schokoladenbäder angeboten, eine süße Versuchung fast ohne Kalorien mit verblüffenden Effekten:

Durch die Kakaobutter wird die Haut weich und duftend, noch Stunden später ist man zum Anbeißen süß. Und natürlich kann man während des Badens auch heiße Schokolade schlürfen oder Schokolade knabbern.

Das Geheimnis von Schokolade liegt in dem Rohstoff der Kakaobohne. Ähnlich wie beim Kaffee entscheidet das Anbaugebiet der Kakaobohne über die Qualität, den Geschmack und das Aroma. Ganz wichtig bei einer Tafel Schokolade ist der Anteil des Kakao. Je höher dieser Anteil ist, desto wertvoller, aber auch leider desto teurer ist die Schokolade. Minderwertige Schokolade enthält weniger als 25% Kakaoanteil. Eine Streckung erfolgt hauptsächlich durch billigere Kakaobutter, Zucker und Emulgatoren.

Woher kommt nun der Kakao?

Der Kakao (altmexikanisch) ist ein Erzeugnis aus den Früchten des Kakaobaumes, eine tropische Gattung aus der Familie der Malvengewächse. Der Same, die Kakaobohne, ist wegen seines Fettgehalts von ca. 52 % sehr nahrhaft. Die Anbaugebiete liegen in den wärmsten und regenreichsten Gebieten der Tropen. Ein Baum bringt alle sechs Wochen 40—50 Früchte. Die geernteten Bohnen lässt man ein paar Tage gären. Dadurch wandeln sich die bitteren Gerbstoffe und andere Verbindungen in das mildere Kakaobraun um. Nach Waschung und Trocknung wird dieser Rohkakao durch hydraulischen Druck entölt und zu Kakaopulver, Kakaobutter und Schokolade weiter verarbeitet. Die Kakaobutter wiederum wird für kosmetische Artikel und auch in der Pharmazie gebraucht. 80 % der Weltausfuhr von Kakao kommt aus Afrika (Ghana), rund 15 % stammt aus Lateinamerika.

Schon vor der Entdeckung Amerikas wurde Kakao kalt, als schäumendes Getränk konsumiert. 1520 gelangte er nach Spanien. Im 17. Jahrhundert verbreitete sich der Kakaogenuss nach Italien, Frankreich und Deutschland. Anfangs nur an den Höfen des Adels genossen, hat der Kakao als flüssige Schokolade und feste Tafeln bereits im 18. Jahrhundert den größten Teil der Bevölkerung erobert.

Zum Schluss noch ein ganz persönlicher Tipp: Lassen Sie doch einmal zum abendlichen Gläschen Rotwein ein Stück dunkle Schokolade im Munde zergehen. Sie werden staunen, wie gut das schmeckt, und Sie tun gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit (siehe oben). Wegen des korrekten Zähneputzens danach wird auch Ihr Zahnarzt dafür sicher Verständnis haben.

*Dr. Wolfram Dammann*



**Gas- und Wasserinstallateurmeister**  
 Gas- und Wasserinstallationen  
 Sanitäre Einrichtungen  
 Aufhängen und Arbeiten von Niederschlagswasser  
 Reparatur und Wartung  
 Gasheizungsbau  
 Solartechnik

**Andreas Wulf**

Dorfstraße 7  
 21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60  
 Fax 04104 / 96 26 61  
 email: wulf-sanitaer@t-online.de



# THOMAS SCHÜTT

## BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Lauenburger Landstraße 36 • 21039 Börnsen  
 Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60  
 Mobil 0171 / 74 37 930



Auf der SPD-Mitgliederversammlung am 1. November 2007 im Bürgerhaus wählten die anwesenden Mitglieder die Kandidaten für die Kommunalwahl am 25. Mai 2008.

Die Kandidaten sind von l. n. r.

Rainer Schmidt, Manuela Kloodt, Walter Heisch, Heidrun Punert, Manuela Schmage,  
Doris Reinke, Lothar Zwalinna, Katja Niemann, Uwe Klockmann.

## **EDV Marquardt**

**System- und Internetservice**

*Professionelle Installation und Betreuung  
von PC's mit Betriebssystem*

**Microsoft Windows**

### **Branchenlösungen:**

- System- und Bedarfsplanung
- Verkauf von Hard- und Software
- Anwendungsprogrammierung
- Arbeitsplatzoptimierung
- Fax- und Homebanking-Anwendungen
- Einrichtung von Homepage und EMail

### **Netzwerktechnik:**

- Systemberatung
- Installation und Konfiguration
- Soft- und Hardwarepflege
- Officeanwendungen im Netz
- Internet im Netzwerk
- Datensicherungssysteme

### **Internet:**

- Rechnerkonfiguration
- Web- u. Domainhosting
- Homepagegestaltung
- Empfang über Satellit
- ISDN-Zugänge
- ADSL- / TDSL-Zugänge

**Volker Marquardt Lauenburger Landstraße 84a 21039 Börnsen**

**Telefon (040) 729 100 53**

**Email: volker@edv-marquardt.de**

**Telefax (040) 729 100 41**

**Bürozeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr**

## Open Air Kino in Börnsen

Am 22. September war es soweit: In Börnsen fand das erste Open Air Kino, organisiert von der SPD Börnsen, statt. Es wurde „Ein Freund von mir“ gezeigt, in dem der Lebenskünstler Hans (Jürgen Vogel) dem hochintelligenten Mathegenie (Daniel Brühl) die Lebenslust und die Liebe näher bringt.

Auf dem Parkplatz vor der Waldschule waren zahlreiche Bänke und Tische aufgestellt, ein Verpflegungszelt bot Würstel, Frikadellen, Bier, Wein und aufgrund der Jahreszeit auch leckeren Glühwein zum Selbstkostenpreis an. Für Kinder und Jugendliche gab es kostenlose Softgetränke, sodass alle gut versorgt waren. Mit Bollerwagen, Klappstühlen und Decken bewaffnet sah man kurz vor acht so einige Börnsener in Richtung „großes Kino“ wandern.

Um halb neun hatten sich dann etwa 100 Börnsener und Börnsenerinnen, von jung bis alt, versammelt und der Film konnte anfangen.



Durch die riesige Leinwand, die vor der Halfpipe aufgestellt worden war, kam richtiges Kinogefühl auf, gesteigert noch durch die gemütliche Atmosphäre, die die umstehenden Bäume und die hereinbrechende Dunkelheit erzeugten. Zum Glück blieb es trocken und windstill, so dass auch nach Ende des Films so mancher noch für einen kleinen Schnack und ein weiteres Getränk blieb.

Auf einer aufgestellten Plakat-

wand konnten Kinder und Jugendliche ihre Wünsche an die SPD richten. Neben einer Schlittschuhbahn und einem Schwimmbad mit Rutsche wurde sich mehrmals auch ein Open Air Kino im nächsten Jahr gewünscht. Dieses Lob zeigt, wie gelungen der Abend war und sollte zur erneuten Ausrichtung und zu einem Besuch des Open Air Kinos im nächsten Jahr motivieren.

*Carina Schmidt*

# RUND UM IHR OBJEKT!

## WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-  
Service**

WOHLERS &  
**CLAUSEN**  
OBJEKTSERVICE

Hamburger Landstr. 9 • 21465 Wentorf • Tel.: 040 - 5 55 02 99-20 • Fax: 040 - 5 55 02 99-66

## Flohzirkus in Neubörnsen – 15 Jahre und voller Elan.



sich vier Erzieherinnen um insgesamt 36 Kinder. Dabei ist man sehr bemüht, den Kindergartenkindern ein breites Programm an Förderung und auch an Spiel und Spaß zu bieten. Jede der Erzieherinnen hat dabei ihre besonderen Aufgaben. Liane Sass, die die „Kleinen“ betreut, ist auch für die musikalische Förderung im Flohzirkus zuständig. Jessica Teetz, sie kümmert sich um die „Mittleren“, unterrichtet die Kinder auch in Englisch. Ulrike Lopau aus Wentorf, die an Stelle der langjährigen Mitarbeiterin Stephanie Sommerfeld neu im Flohzirkus arbeitet, unterrichtet in der Vorschule. Zusammen mit Ute Witt bereiten beide die „Großen“ auf ihre Schulzeit vor. „Ich kann das! Ich schaff' das, denn ich bin gut!“ Unter diesem Motto werden die Kinder nicht nur in der Vorschule unterrichtet. Eine Sportförderung für den Flohzirkus ist bereits in Vorbereitung.

Manche der Aktivitäten können von den Eltern auch „begutachtet“ werden, wie zum Beispiel die Aufführungen zu Weihnachten und zum Sommerfest. Beim Laternenlaufen können die von den Kindern selbstgebastelten Laternen von den Eltern bestaunt und zuweilen auch getragen werden. Das Rezept, das die Flohzirkuskinder für ein Kinderkochbuch geliefert haben, können die Eltern zu Weihnachten, wenn das Buch erscheint, ebenfalls begutachten.

*Carsten Walczok*

*Sehr verehrte Inserenten,*

*schon seit vielen Jahren unterstützen viele Firmen mit Ihren Anzeigen die Börnsener Rundschau. Mit Ihrer finanziellen Hilfe gelingt es dem Rundschau-Team, immer wieder auf's Neue, eine informative Rundschau zu gestalten. Mit Berichten aus unserem Heimatort, mit interessanten Meldungen aus dem Rathaus, den Verbänden und Vereinen. Seit über 35 Jahren. Dafür sagen wir Dankeschön. Wir wünschen Ihnen ein frohes und geruhames Weihnachtsfest, ein Prosit auf den Jahreswechsel und die besten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches 2008.*

Als die Erzieherin Ute Witt vor 15 Jahren sich entschloss, in Neubörnsen einen privaten Kindergarten zu eröffnen, begann sie mit 15 Kindern. Der Umstand, dass sie und ihre Mitarbeiterin Marina Zwiebelmann kurz darauf bereits die doppelte Anzahl an Kindern zu betreuen hatten, bestätigte Ute Witt in ihrer Idee.

Da die Finanzierung durch private Gelder nicht immer einfach war, wurde der Kindergarten 2002 in einen Verein umgewandelt und neben den Vereinsbeiträgen auch durch öffentliche Gelder gefördert.

Gegenwärtig kümmern

# LÜDERS VERSICHERUNGEN

## GENERALAGENTUR FÜR VERSICHERUNGEN

**Beratung · Vermittlung  
Betreuung/Verwaltung · Schadenregulierung**

Sitz Börnsen

Telefon 040 / 721 64 66 · Telefax 040 / 724 41 68  
Bergedorfer Straße 162 · 21029 Hamburg  
E-Mail [luedersversicherungen@dbx.de](mailto:luedersversicherungen@dbx.de)

**Falsch-richtig -  
Richtig-falsch,  
richtig falsch**

**Die br wird Sachen, Dinge, Behauptungen, Gerüchte und echte Schweinereien aufdecken und zurechtrücken. Im Ernst.**

**Richtig ist**, dass die Grünen ein „Blatt grün“ verteilt haben,  
**falsch ist**, dass der Inhalt richtig ist.

**Richtig ist**, dass die Grünen eine web-Adresse angegeben haben,  
**richtig ist auch**, dass die CDU auch so was hat.

**Falsch ist**, dass dort Informationen zu bekommen sind.

**Richtig ist**, dass man/frau das Einrichten von Webseiten mittwochs bei Uwe Klockmann lernen kann.

**Falsch ist**, diese Chance ungenutzt verstreichen zu lassen.

**Richtig ist**, dass Schorsch Dabbelju glaubt, die Vergangenheit sei vorbei.

**Richtig ist auch**, dass die Realität in Wirklichkeit ganz anders ist .

**Falsch ist**, dass ich noch weiß, wovon die Rede ist.

**Richtig ist**, dass es am Kniffelabend Preise zu gewinnen gibt,

**falsch ist**, dass das Kniffeln besonders knifflig ist.

**Richtig ist**, dass Skatspieler von einem guten Blatt träumen,  
**falsch ist**, dass sie vom „grünen Blatt“ träumen.

**Richtig ist**



**Mach mit!  
bei der SPD-  
Börnsen**

**Leserbrief**

**Bericht Börnsener  
Rundschau Nr. 166  
„Pflege und Nutzung der  
Grünstreifen vor den Grund-  
stücken“**

Ich möchte zu Ihrem obigen Artikel Stellung nehmen:

Ich lege keine Steine auf den öffentlichen Grund und sperre diesen auch nicht ab, habe aber schon die Frechheiten erfahren, wenn andere 9 Wochen ihren Grünstreifen absperren und dann bei mir parken nach dem Motto: „Es ist öffentlicher Grund und ich darf das“.

Das Thema könnte viel leichter gelöst werden, in dem man die Autobesitzer mit Grundstück dazu bringt, Parkplätze für ihre Autos

auf ihren Grundstücken zu schaffen.

Im Heuweg ist es aber leider so, dass bei zwei Grundstücken und einem Gewerbe gerade mal ein Auto auf dem Grundstück geparkt wird, die Bio- und Restmülltonnen jedoch ständig auf dem öffentlichen Grund stehen.

Da kann ich den Ärger anderer Anlieger verstehen, die bei einem Grundstück vier Stellplätze einschließlich Garage schaffen, aber die Autos anderer Leute in Kauf nehmen müssen. Denn, wie Sie schon schreiben, ist die Pflege der Grünstreifen intensiv, zumal wir keine Oberflächenentwässerung haben

Mit freundlichen Grüßen

*Irmgard Schnoor  
Heuweg 9*

**Praxis für Krankengymnastik und Massage  
Isabell von Tappeiner**

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



**Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen  
Tel.: 040 / 73 93 77 80  
Termine nach Vereinbarung**

**Autoteile  
Winzer**

**Fahrzeug-, Motorenteile und Zubehör**

Südredder 2 • 21465 Wentorf  
Tel. 040/ 727 99 15 • 711 89 40  
Fax 040/ 727 99 52 • 711 89 429

**Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.00 - 20.00, Sa: 9.00 - 16.00**

**Ihr Spezialist seit über 20 Jahren**

## Börsener Heimatfest 2008

Der Bürgermeister, Gemeindevertreter und der so genannte Festausschuss des Heimatfestes trafen sich am 15.11. im Bürgerhaus, um einerseits das letzte Heimatfest mit einem Rückblick zu analysieren und andererseits bereits Ideen und Vorschläge für das nächste Heimatfest zu diskutieren und zu planen.

Bei der Rückblickanalyse wurde das Traditionsbewusstsein vieler Programmpunkte der drei Festtage herausgestellt und positiv bewertet. Auch kritische Bereiche wurden angesprochen; so unter anderem der Rückgang der Besucherzahlen. Besonders an den beiden Abenden (Freitag + Samstag) würde man sich eine größere Beteiligung wünschen.

Woran liegt es? Was kann man tun? Was löst eine größere Beteiligung aus?

Fragen, deren Antworten nicht ganz einfach sind.

Auf jeden Fall ist der Festausschuss sich darüber einig, dass insbesondere die Börsener Vereine (über 12) und deren Vorstände stärker mit „ins Boot“ geholt werden müssen. Das Heimatfest soll für alle Börsener ein Fest der Begegnungen sein; es lebt jedoch entscheidend von der Einwohnerbeteiligung.

Ein kleines Team um Raimund Osternack herum hat für das nächste Jahr bereits eine konkrete

Idee und hat mit der Vorbereitung begonnen. (5. – 7. Sept. 08)

Idee: Wir möchten am Samstagabend eine Multimedia-Show auf einer großen Leinwand organisieren unter dem Motto:

### **Börsen - gestern und heute !**

In dieser Präsentation soll Interessantes über Ort, Gemeinde, Menschen, eine Firmen- u. Geschäftschronik, Vereine und Verbände, Veranstaltungen sowie Kuriositäten gezeigt werden. Diese Präsentation soll musikalisch eingerahmt und inszeniert werden.

Wir gehen bereits heute davon aus, dass diese Idee viele Börsener begeistern wird, Börsen einmal kompakt „in Bild und Ton“ zu erleben.

Anschließend ist für alle Tanzfreunde „Danz op de Deel“ geplant

### **Wir brauchen allerdings Hilfe!**

Wenn Sie historische Bilder, Zeitungsausschnitte, Urkunden und anderes interessante Material haben, stellen Sie uns diese Unterlagen bitte zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an:

**Raimund Osternack (Koordination) Tel. 7204151**

**Helmuth Schlingemann**

**Tel. 7203235**

**Leopold Schindele**

**Tel. 7203378**

**Lothar Zwalinna Tel. 7204637**

## Ein Weg und seine Geschichte

### **Einweihung des Natur- und Geschichtspfades**

Am 14. Oktober, 11.30 Uhr, war es soweit: Die Gemeinde Börsen, der lokale Geschichtsverein und der Bergedorfer Bürgerverein weihten den knapp fünf Kilometer langen Wanderweg zwischen Börsen und Bergedorf als neu geschaffenen „Natur- und Geschichtspfad“ ein. Der Pfad erstreckt sich vom Waldkindergarten in Börsen bzw. von der Landesgrenze an der B-5 bis zum Parkplatz der Sternwarte in Bergedorf. Nun können Wanderer und Spaziergänger die Schönheit der Natur und dabei die Spuren der Geschichte entdecken. 66 hölzerne Pflöcke, auffällig geschmückt mit je einer verzinkten Kugel, geben kurz und prägnant Hinweise auf Besonderheiten, die in ihrem Umfeld zu sehen sind. Drei große Informationstafeln bieten auf dem Weg Kartenmaterial zur besseren Orientierung.

Seit dem Perleberger Vertrag von 1420 bildet die Grenze zwischen Börsen und Bergedorf eine Herrschafts- bzw. Landesgrenze. Relikte dieser wechselvollen Geschichte sind im Verlauf des Lehrpfades zu erkennen. Darunter der Grenzwall und der Zollgraben aus dem frühen 17. Jahrhundert sowie alte preußische Grenzsteine. Zudem bietet der Spaziergang Einblicke in die Geschichte der Sternwarte und die historische Zollstation „Zum Roten Haus“. Es gibt Wissenswertes über die Entstehung des Bergedorfer Friedhofs und den in seiner Nähe wieder entdeckten germanischen Opferstein, den so genannten „Verlo-Stein“, dessen Reste im Bergedorfer Schlosspark zu sehen sind.

Das gemeinsame Projekt entstand aus dem „Grenzstreit“ zwischen Börsen und Bergedorf, der im letzten Jahr die Medien beschäftigte. Es ging um die Rückgabe von einer 6.000 qm großen Fläche entlang der B-5, die nach historischen Karten Börsen ge-

**eh elektro hänsch**

---

**Elektroinstallationsarbeiten aller Art**

neubau - altbau - renovierung - kundendienst

Börsener Straße 18  
21039 Börsen b. Hamburg

telefon (040) 720 15 55  
telefax (040) 720 30 98



Archivar Dr. William Boehart und Gerd Hoffmann vom Bergedorfer Bürgerverein an einer der großen Übersichtstafeln des neuen Natur- und Geschichtspfades; Bei der Einweihung des Natur- und Geschichtspfades.

hören sollte. „Der Natur- und Geschichtspfad ist ein hervorragendes Beispiel für grenzübergreifende Zusammenarbeit“, sagte Börnsens Bürgermeister Walter Heisch, der den Weg zwischen Bergedorf

und Börnsen gemeinsam mit Bergedorfs Bezirksamtsleiter Dr. Christoph Krupp zurücklegte. Walter Heisch: „Zum Glück hat wegen des Grenzstreites keiner dem anderen den Krieg erklärt, sondern

wir haben uns zusammengesetzt und einen hervorragenden Lehrpfad daraus gemacht“. Federführend bei der Umsetzung des Projektes waren Archivar Dr. William Boehart, Geschichtsvereinschef Helmut Knust und der Börnsener Helmuth Schlingemann sowie Gerd Hoffmann, 2. Vorsitzender vom Bergedorfer Bürgerverein. Zur Einweihung erschien ein Faltblatt als Wegweiser. Man kann es überall in den Info-Zentren in der Region kostenlos erhalten. Dieser Ausgabe der „Rundschau“ liegt das Faltblatt bei.

Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen. Im kommenden Jahr erscheint eine ca. 50seitige Broschüre mit Hintergrundinformationen über den Natur- und Geschichtspfad. Das Heft ist bereits jetzt digital vorhanden unter [www.bergedorf-info.de](http://www.bergedorf-info.de) (Freizeit/Touren/Lehrwanderpfad)

*Dr. William Boehart*



# Fischer's Raumdesign

Ihr Maler und Bodenleger  
preiswert und zuverlässig

- Tapeten
- Bodenbeläge
- Stuck
- Farben
- Sonnenschutz
- Schmucktechniken



Inh.: Marc Fischer  
Berliner Landstraße 47  
21465 Wentorf

Telefon 040 - 40 16 15 92 · Mobil 0 170 - 90 77 168  
[info@fischers-raumdesign.de](mailto:info@fischers-raumdesign.de) · [www.fischers-raumdesign.de](http://www.fischers-raumdesign.de)

**Damit Sie  
immer und  
überall gut  
ankommen**





**WOLFGANG NOLTE**  
 Kfz.-Elektrikermeister • Kfz.-Mechanikermeister  
 Börnsener Str. 36 • 21039 Börnsen  
 Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52

**Wir machen, dass es fährt.  
[www.Nolte.go1a.de](http://www.Nolte.go1a.de)**

## Historischer Rundgang



Am 17. November 2007 fand der Spaziergang an der „historischen Grenze von Börnsen“ statt. Treffpunkt war der Waldkindergarten Börnsen von dem wir mit vielen Leuten entlang der Grenze

von Schleswig-Holstein und Hamburg gingen. Für den geschichtlichen Hintergrund konnten wir Herrn Helmut Schlingemann gewinnen. Seine Ausführungen waren geschichtlich fundiert und luden auch zum Schmunzeln ein.

von Schleswig-Holstein und Hamburg gingen.

Für den geschichtlichen Hintergrund konnten wir Herrn Helmut Schlingemann gewinnen. Seine Ausführungen waren geschichtlich fundiert und luden auch zum Schmunzeln ein.

*Rainer Schmidt*



*Eine Vielzahl interessierter MitbürgerInnen folgte dem Weg und den Ausführungen Helmuth Schlingemanns*

## VEREINE

### Ein neuer Verein stellt sich vor:

#### „Förderverein Kirchenmusik Börnsen e.V.“

Am Freitag, 2. November 2007, 17.56 Uhr war es amtlich: Nach der Gründungssitzung des Vorstands, der Entgegennahme der Satzung und den erforderlichen Unterschriften unter der notariellen Aufsicht von RA Dr. Moritz aus Geesthacht war ein neuer Verein in Börnsen ins Leben gerufen. Ein Verein mit einer Vorgeschichte von 9 Monaten: Im Februar 2007 hatte der Kirchenvorstand Hohenhorn zwei Beschlüsse gefasst: Die Chöre in Börnsen und Hohenhorn zu einem Chor unter einer Leitung zusammen zulegen und den auf 2 Jahre befristeten Vertrag mit Andrea Battige als Leiterin der Bläser nicht zu verlängern. Hintergrund, wie sollte es anders sein, war der nach wie vor immense finanzielle Druck, der auf der Kirchengemeinde Hohenhorn lastet und weitere Einsparungen nicht ausschließt. Kaum waren diese Beschlüsse mitgeteilt, gab es große Unruhe in den betroffenen musikalischen Gruppen: die Kantorei Börnsen stellte sich gegen eine Fusion mit Hohenhorn oder anders gesagt: Es bestand der Wunsch, als eigenständiger Chor mit eigener Leitung bestehen zu bleiben und ebenso bei den Bläsern der Wunsch, als Chor mit einer Leitung weiter zu arbeiten, und eine ganze Reihe von Menschen vor Ort, die selbst musikalisch nicht aktiv sind, äußerten großes Verständnis für die Anliegen der Betroffenen. Immerhin haben beide Gruppen über viele Jahre in der Kirche, aber auch darüberhinaus bei Veranstaltungen der Gemeinde zur Bereicherung des Gemeindelebens beigetragen und vielen eine musikalische Heimat geboten.

Hier hat dann mit Raimund Osternack jemand seine Hilfe angeboten, den man in Börnsen kennt,

PETRA BLEEKE - LAUE  
PRAXIS FÜR INTEGRATIVE KOSMETIK

PFLEGE UND ENTSPANNUNG FÜR  
GESICHT, KÖRPER, HAND UND FUSS

**Hier erlebt  
Ihre Haut ein  
wahres  
Wintermärchen!**

GERN BEANTWORTE ICH IHRE FRAGEN

TEL 040 729 10 812

AM STEIN 10 B • 21039 BÖRNSEN



*Geschäftsführender und erweiterter Vorstand: Sigrid Müller, Rena Heinz, Raimund Osternack, Britta Preis, Joachim Kurberg (vordere Reihe von links), Henner Mühlenweg, Sabine Fildebrandt, Gabriele Landwehr, Claus Kutscher (hintere Reihe von links).*

u.a. als Mitglied und Begründer der „Raimondos“, die bei vielen Veranstaltungen mitgewirkt haben, oder aus seinem Engagement beim SV Börnsen. Es bildete sich ein Arbeitskreis aus allen musikalischen Gruppen der Kirchengemeinde: Kantoreien Börnsen und Hohenhorn, Bläser, Kinderchöre, Gospelchor „soul & more“.

Nach unzähligen Sitzungen, in denen es um Ziele, Rahmenbedingungen, Prüfung von Satzungen, Höhe der Mitgliedsbeiträge u.v.m. ging, nach vielen Gesprächen u.a. mit Kirchenmusikern und Verantwortlichen waren die Wege für die Gründung geebnet. Neben der Kantorei Börnsen und dem Bläserchor schlossen sich die Mitglieder von „soul & more“ dem Vorhaben an.

„Der Verein will die Kirchenmusik in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Hohenhorn fördern und mit geeigneten Mitteln unterstützen. Der Verein sieht seine Aufgabe in erster Linie darin, die geeigneten Mittel zur Verfügung zu stellen, die notwendig sind, um die Kirchenmusik in ihrer Vielfalt zu

**erhalten und auszubauen. Darüber hinaus können jedoch auch weitere Bereiche der kirchlichen Arbeit, die dem Gemeindeleben dienen, gefördert werden.**

**Die Hauptförderung gilt der Kantorei Börnsen, den Bläsern in Börnsen, „soul&more“ in Escheburg. Der Verein entwickelt Perspektiven zur Weiterentwicklung der Kirchenmusik auf breiter Basis, z.B. für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren“**

*(aus der Präambel und der Satzung)*

Deutlich ist: es geht nicht nur um die Erhaltung bestehender Gruppen, sondern auch darum, neue Ziele anzuvisieren.

Die finanzielle Basis für die Arbeit sind Mitgliedsbeiträge der Aktiven in den Chören, Spenden, Kollekten, Erlöse aus Veranstaltungen usw. Jeder kann den Zielen des Vereins durch seine Mitgliedschaft oder eine Spende helfen!

Der monatliche Regelbeitrag liegt bei 8 €. Unabhängig davon sind natürlich Spenden und andere Zuwendungen sehr willkommen.

*Förderverein Kirchenmusik  
Börnsen e.V.*

*Raimund Osternack (Vors.), Horster Weg 8, 21039 Börnsen  
Kontonummer 62 69 02 bei der  
Kreissparkasse, BLZ 230 527 50*

Bei vollständiger Angabe von Namen und Anschriften wird un-  
aufgefordert eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt zugeschickt.

Der Festakt anlässlich der Gründung am 2. November mit den wohlwollenden Worten der Bürgermeister Walter Heisch und Rainer Bork aus Börnsen bzw. Escheburg und Pastor Florian Ehlert als Vorsitzender des Kirchenvorstands und dem Überraschungsgast Günter Willumeit, der die Besucher eine halbe Stunde lang fest in seinem humorvollen Griff hatte, war ein verheißungsvoller Auftakt.

Mutmachend dann auch die Absprachen aus den folgenden Tagen:

**PUTZSERVICE – SCHWINDT**  
**Büro-, Privat- und Treppenhäuser**

**Lilia Schwindt**  
Geschäftsführerin



**21039 Börnsen**  
**Am Mühlenhof 4 a**

**Telefon: 040/23 49 44 33**  
**Mobil: 0176/21 01 26 12**

Susanne Himmelheber aus Mölln in der Nachfolge von Gerhard Baumann wird über den 1.1.2008 hinaus dem Börnse-  
ner Chor als Leiterin erhalten bleiben. Andrea Battige wird Leiterin der Bläser beiben und ebenso vom Verein verpflichtet. Der Verein wird eng mit der Kirchengemeinde zusammenarbeiten, aber als eigenständige Einrichtung agieren. Die Kirchenmusik ist aus der kulturellen Landschaft der Gemeinden nicht wegzudenken und sollte darum die Unterstützung möglichst vieler Menschen bekommen. Wir hoffen und wünschen uns sehr, daß viele Menschen auch hier vor Ort uns auf diesem Weg folgen und uns dabei helfen.

*Joachim Kurberg, Pastor in  
Börnse-  
n und stellvertretender  
Vorsitzender*

**DRK Ortsverein  
Börnse-  
-Escheburg-Kröp-  
pelshagen e.V.**

Am 29. September wurde die neue Geschäftsstelle mit gut 100 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Vereinen, den Freiwilligen Feuerwehren und sonstigen öffentlichen Institutionen eingeweiht. Der erste Vorsitzende des Ortsvereins, Herr Joachim Schreiber, begrüßte die Gäste, insbesondere aus Ratzeburg den Vorsitzenden vom DRK Kreisverband Herzogtum Lauen-

burg, Herrn Dieter Dreyer und von der Kreisverwaltung den Leiter Abteilung Katastrophenschutz, Herrn Jens Liesant. Weiterhin dankte er allen Sponsoren und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben und lobte insbesondere den Einsatz der aktiven Bereitschaft des Ortsvereins für die vielen Freizeistunden, die für die Renovierung der Räumlichkeiten geopfert wurden.

In den neuen Geschäftsräumen in der **Schwarzenbeker Landstraße 8 in Neubörnse-**n werden künftig viele Aktivitäten möglich sein, so werden demnächst Lehrgänge



in Erster Hilfe, Lebensrettende Sofortmaßnahmen (für Führerscheinbewerber) sowie Erste Hilfe am Kind angeboten. Der Aufbau einer Gruppe Jugendrotkreuz (JRK) für Kinder ab 6 Jahre ist ebenfalls geplant.

Die Annahme von „Altkleidern“ in der Geschäftsstelle an jedem Dienstag zwischen 17:00 und 19:00 Uhr wird bereits gut ange-

nommen. Die gut erhaltenen Kleidungsstücke werden von uns an die Kleiderkammer nach Schwarzenbek zur Ausgabe an Notleidende Mitbürger gegeben, der Rest geht zur Weiterverwertung an die Industrie. Aus dem erzielten Erlös wird ein Teil unserer Arbeit finanziert.

Am 11. Dezember 07 und 19. Februar 08 werden von uns weitere Blutspendeaktionen in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst Nord im Gemeindezentrum Escheburg durchgeführt. Alle interessierten und gesunden Bürger ab 18 Jahren sind dazu herzlich eingeladen.

Auf zwei neue Regelungen weisen wir besonders hin: Blutspender dürfen ab sofort über das 68. Lebensjahr hinaus spenden, wenn der untersuchende Teamarzt keine medizinischen Einwände hat, neue Spender dürfen nicht älter als 60 Jahre sein. Nach der 3. Blutspende im Jahr

werden die Untersuchungswerte mit dem zusätzlich bestimmten Cholesterinwert und notwendigen Erklärungen an die Spender geschickt. Fragen werden unter der kostenlosen Serviceline 0800/1194911 oder im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) beantwortet.

**Helfen Sie mit Leben zu retten!**

**Schießclub Dalbek**

Am 3. November 2007 feierte der Schießclub seinen Königsball in der Waldschule. König Thorsten Meier und sein 1. Ritter Kevin Buhk empfangen ihre Gäste mit einem Glas Sekt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Siggi Rüniger eröffneten der König und sein Ritter, die 1. Schützendame Hilke Enders mit ihren Adjudantinnen sowie der König von den Seefelder Gästen, den Ball. Die musikalische

**Freundliche und persönliche  
Beratung im Centrum  
Bergedorfs**

Weidenbaumweg 5  
21029 Hamburg  
Tel. 040 / 721 37 47  
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen  
Sonnenbrillen  
Feldstecher  
Contactlinsen  
Passbilder

Leitung lag in den Händen des DJ Normann Klingbeil.

Wie immer steuerten einige Schützenmitglieder mit ihren Darbietungen zum Gelingen des Abends bei.



**Stephanie Paul konnte sich bei ihrem Blusenkauf im Geschäft von Kirsten Buhk erst nach einem Ohnmachtsanfall ihres wartenden Gatten Thorsten Paul**

für eine schwarze Bluse entscheiden. Margarete (Hilke Enders) und Max (Gerhard Paul) hatten Meinungsverschiedenheiten über die Bedeutung einiger Begriffe in der plattdeutschen Sprache. Sigrid Gerdau malte ihre Bilder mit Hilfe ihrer Assistentin Stephanie Paul nicht auf Papier, sondern stellte sie in menschlicher Gestaltung da. Siggie Rüniger und Thorsten Paul verdeutlichten uns das schwere Amt des Beamten. Aus dem Schlaf gerissen wurden Stephanie und Thorsten Paul durch die von einem angeblichen "Einbrecher"

verursachten Geräusche, die sich aber auf eine Übertragung aus dem Radio entpuppten. Es war eine Superstimmung bis in die frühen Morgenstunden.

*Gerhard Paul*

## Basar der Arbeiterwohlfahrt

Der letzte Samstag im November ist traditionell der Termin für den vorweihnachtlichen Basar des AWO-Ortsvereins Börnsen in der Turnhalle am Hamfelderredder. Unter Mithilfe der Jugendgruppe und vieler weiterer freiwilliger Helfer wurde am Freitag Nachmittag die Halle vorbereitet, damit die Aussteller am nächsten Morgen ihre Stände bestücken konnten. Viele Hobbykünstler und -bastler hatten sich angemeldet und boten ihre Waren zum Kauf an.

Für das leibliche Wohl der Besucher wurde auch wieder gesorgt. Erbsensuppe, Würstchen und ein reichhaltiges Kuchenbuffet wurde von vielen fleißigen Helfern gereicht. Die frisch gebackenen Waffeln waren bei den Kindern wieder besonders beliebt. Damit die Eltern in Ruhe ihren Einkaufsbummel machen konnten, gab es wieder

eine Bastelecke mit fachkundiger Anleitung für die Kinder.

Die Gewinner des Luftballonweitfluges vom Heimatfest erhielten zum Abschluss ihre Preise. Der weiteste Ballon war 226 Kilometer bis kurz vor das Stettiner Haff geflogen und die Karte wurde bereits 3 Tage nach dem Heimatfest vom Finder zurückgeschickt. Der Westwind hatte alle Ballons nach Mecklenburg-Vorpommern getrieben. Die ersten 3 Plätze belegten Milena Jessen, Lukas Falk und Luca Schmidt.

Ein besonderer Dank gilt den vielen fleißigen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre, insbesondere auch beim Auf- und Abbau.

*Kathrin Lischka*

## Bürgerverein

Unser Ernteball in der herbstlich geschmückten Waldschule war ein gelungener Abend. Bis weit nach Mitternacht schwangen unsere Gäste nach der Musik vom "Duo Unikat", das Tanzbein. Alle hatten Spaß beim "Taxieren" der Gewichte von Gemüsewagen, Kürbis usw. und freuten sich über die kleinen Gewinne.

Das Ergebnis des Sonnenblumen-Wettbewerbs wurde mit Spannung erwartet. Jeweils die ersten 3 Plätze für Länge bzw. Durchmesser der Blüte wurden mit einem Präsentkorb belohnt.

Hier nun noch einmal die Gewinner:

Höhe der Sonnenblume:

- |                  |        |
|------------------|--------|
| 1. Traute Grimm  | 4,20 m |
| 2. Werner Rieck  | 3,75 m |
| 3. Silvia Behnke | 3,65 m |

Durchmesser Blüte:

- |                     |       |
|---------------------|-------|
| 1. Klaus Packheiser | 37cm  |
| 2. Dieter Dragon    | 28 cm |
| 3. Günter Barz      | 27 cm |

Am 16. Oktober war dann auch für die Freunde von UNO, Würfeln und Karten die Sommerpause endlich wieder vorbei. Alle 14 Tage dienstags, um 14.30 Uhr, treffen sie sich im Winterhalbjahr wieder in der Waldschule. Natürlich gibt es, wie bisher, Kaffee und Kuchen und zum Abschluss Schmalz-, Mettwurst- und Käsebröte. Die Nachmittage werden immer beliebter, neue Mitspieler sind herzlich willkommen.

Am Volkstrauertag versammelten wir uns - wie in den vergangenen Jahren - zu einer Gedenkstunde am Ehrenmal. Viele Börnsener kamen und gedachten mit Herrn Pastor Kurberg der Opfer von Krieg und Gewalt. Der Posauenchor gab der Veranstaltung wieder einen schönen Rahmen. Nach den Kranzniederlegungen durch den Bürgermeister, den Vorstand des Bürgervereins und des SoVD konnten sich alle bei heißer Suppe und Broten in der Waldschule stärken.

Der Höhepunkt im November war wieder das Skat- und Kniffelturnier.

Gesamtsieger Skat:

Helmut Hassler 6134 Punkte  
Holger Leddin 5088 Punkte  
Dieter Jegminat 4736 Pkt.

Gesamtsieger Kniffeln:

Ingeborg Hansen 7889 Pkt.  
Ruth Trilk 7671 Punkte  
Nicole Buck 7562 Punkte.

Die Karpfenfahrt ist am 12. Januar 2008. Wir fahren wieder nach Appelbek am See. Kosten für Mitglieder 24 Euro, für Gäste 27 Euro.

Anmeldungen: Schawe: 720 24 35 oder Kienke: 720 50 98.

*Helda Schawe*

### **VfL**

#### **Nordic-Walking-Treff**

Ab November bietet unsere Leiterin der Gesundheitssportabteilung einen Nordic-Walking-Treff an. Dieser findet immer freitags von 15.15 bis 16.45 Uhr in der Wentorfer Lohe statt. Treffpunkt ist an der Schranke bei der Gärtnerei. Nähere Auskünfte bei Monika Leder. (Mail: monikaleder@web.de, Tel.: 04152/8477 326)

#### **Triathlon**

Als erster Athlet der noch jungen Triathlonsparte schaffte Peter Langfeld, sich für die Ironmanweltmeisterschaft auf Hawaii zu qualifizieren. Er erreichte nach 10,43:26 Std. das Ziel in Kona. Bei über 35° Grad und großer Luftfeuchtigkeit kam seine Radstärke, nach einem durchwachsenen Schwimmen (1,17:49), zum tragen. Mit 33,2 Km/h im Schnitt erreichte er nach 5,25:25 die zweite Wechselzone. Den Marathon absolvierte er in 3,53:18 Std. Nach über 10 Monaten hartem Training ist jetzt Erholung angesagt.

#### **Marathon**

Nach Abschluss der Triathlonsaison absolvierten noch drei Spartenmitglieder einen Marathon, hierbei wurden sogar noch zwei persönliche Bestzeiten erreicht.

Lars Sanders machte in Köln

mit 3,17:30 Std. den Anfang. Jörg Meyer und Holger Witthöft folgten eine Woche später beim Stadtparkmarathon in Hamburg. Hierbei waren fünf Runden rund um das Planetarium und die Jahnkampfbahn zu laufen. Jörg verfehlte seine Zeit vom Hamburg-Marathon im April um drei Minuten und erreichte als achter und Sieger der M45 nach 3,01:16 Std. das Ziel. Holger wurde fünfter der Gesamtwertung und Sieger der Altersklasse M50, er verbesserte sich um vier Minuten und bezwang zum ersten Mal die 3-Stunden Schallmauer, erreichte mit 2,57:50 Std. das Ziel.

#### **Tischtennis**

Nach den drei Aufstiegen der letzten Saison müssen jetzt die Mannschaften in den neuen Klassen teilweise Lehrgeld bezahlen. Einzig die ersten Damen stehen auf einem Aufstiegsplatz. Alle anderen Mannschaften stehen im Mittelfeld oder sogar auf den Abstiegsplätzen. Mit einer starken Rückrunde hoffen wir, dort unten raus zu kommen und wenigstens den Abstieg abwenden zu können.

Zur Zeit wird wieder versucht, eine Jugendabteilung aufzubauen, bei Interesse bitte bei Robert Sander melden (04152/83 93 93)

#### **Sportabzeichen**

Dieses Jahr konnten 25 Sportabzeichen vergeben werden. Unsere erfolgreichste ist Ingeborg Rössler mit 31 Prüfungen. Mit je 30 Prüfungen folgen Wilma Jegminat und Hans-Jürgen Tormählen. Die weiteren erfolgreichen Sportler waren: Hans Beckmann (24x), Jens Naundorf (22x), Erika Dahlke (20x), Erika Wonerow (19x), Hans Dahlke (18x), Gerd Preiss (16x), Jens Wonerow und Thomas Specht (je 12x), Jörg Naundorf (11x), Silke Stolz (5x), Anne Möhrpahl, Margit Heitmann und Marco Witt (je 4x), Jenny Naundorf (3x). Bei den Jugendlichen ist Clemens Brinkmann mit 8 Prüfungen im Alter von 14 Jahren der Erfolgreichste. Annika Pick (5x), Anna-Lena Steinhauser, Maj-Britt Petschke und Luisa Rendtel (je 4x), Vicky

von Buch, Niklas Lüdemann und Melvyn Wilkens (je 3x)

#### **Skigymnastik**

Ab dem 9. Januar gibt es wieder den Kurs „Fit durch den Winter“ in der Sporthalle. Er richtet sich an alle Fitnessinteressierte und Skifahrer.

Der Kurs findet jeweils mittwochs, von 20-21 Uhr, statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

#### **Sonstiges**

Zum Abschluss wünscht der VfL allen seinen Mitgliedern und Lesern der Rundschau eine Frohe Weihnacht und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr.

Die Jahreshauptversammlung 2008 findet am 14. März im Bürgerhaus statt.

*(Heike Naundorf)  
Pressewart*

### **SVB**

#### **Vizemeister!**

Diese 16 Jungs der D-Jugend des SV Börnsen haben die vor drei Wochen abgelaufene Saison als hervorragender Vizemeister beendet. Lediglich gegen die D-Jugend des Sportvereins West-Eimsbüttel mussten sich die Nachwuchskicker vom Hamfelderredder mit Torwart Philipp Dollst geschlagen geben. Dabei ist anzumerken, dass West-Eimsbüttel in diesem Spiel mit drei HH-Auswahlspieler agierte und nächstes Jahr leistungsbezogen spielen wird.

Doch Trübsal wird bei den Kumpons von Niklas Husak und Johannes van Kaick nie geblasen. Auch bei einer solch unglücklichen Niederlage nicht. Kopf hoch und weiter ist die Devise. Und das zeichnet die Jungs wirklich aus. Aufgeben tut die Mannschaft um Kapitän Philipp „Pippo“ Hagemann nie.

Auch bei einem Rückstand während des Spiels, motivieren Abwehrchef Paul „Eisen“ Thiesen, Flügelflitzer Ole Hegner und Darius „Speedy“ Djafari oder Topstürmer Marvin Kikilus und Janiko

Reiß ihre Kameraden zum kämpfen und ackern.

Und der Erfolg bleibt nicht aus. Das West-Eimsbüttel-Spiel sollte die einzige Niederlage in der Folge bleiben. (7 Spiele - 6 Siege, darunter ein glatter 2:0 Sieg im Lokalderby gegen den TuS Dassendorf, 2:1 Siege gegen Farmsen und Harburg oder ein 6:1 und 3:0 in Heimspielen gegen Schwarzenbek und Sperber).



Was zuerst komisch klingt, aber nach einigen Umfragen laut der Eltern völlig zutrifft ist, dass sogar den Zuschauern Spannung pur geboten wird. „Ein deutlicher Sieg wie gegen Poppenbüttel (8:0) ist ja auch voll langweilig“ so Linksverteidiger Lukas „Helmuth“ Baumann. Knappe, erkämpfte und so umso glanzvollere Siege spiegelten diese Saison.

So wie immer am Ende einer Saison, wurde der Torschützenkönig, dieses Jahr Devin Kalyoncu, geehrt. Es wurde gemeinsam gegrillt und an die vergangenen Spiele gedacht. Auf die noch ausstehende Ausfahrt nach Lankau wird sich bereits mächtig gefreut, was „ein tolles Highlight zum Abschluss einer echt genialen Saison sein wird“, finden Nicklas Paschen und Christoph Bruns.

Zusammenfassend stellten Timon Lamaack und Malte Werpud treffend fest „Insgesamt wars ne

echt geile Saison. Gehaltene Elfmeter von Philipp oder Traumtore aus 25 Metern von Lennart waren da natürlich echte I-Tüpfelchen“.

Das Ziel im nächsten Jahr wird sein, das betretende Neuland, auf große Herrentore zu spielen, gut und vielleicht ebenso erfolgreich zu meistern.

Wer Interesse hat dieser Spitzentruppe im Training (Dienstags und Freitags 17-18:30 Uhr) und

an den Spielen am Wochenende zu helfen kann sich beim Trainer Björn Falk unter 040/ 729 78 597 oder 1060/ 31 33 908 melden. Alle Jungs aus dem Jahrgang 94/95 die Fußballspielen können sind in jedem Fall herzlich eingeladen einfach mal vorbeizuschauen. Diese Truppe ist wirklich nur zu empfehlen.

*Pille*

*Klaus Jaschke*

## SoVD

Im Lauf des Jahres hat sich im SoVD Ortsverband Börnsen einiges ereignet. Die Zahl der Mitglieder ist leicht angestiegen

Im Januar feierte der Ortsverband Börnsen in der Waldschule sein 55jähriges Bestehen. Eine Ausfahrt ins Alte Land kam mangels Beteiligung nicht zustande. Der verregnete Sommer tat sein übriges.

An einer Finanztagung des Kreisverbandes Herzogtum Lauenburg in Schwarzenbek nahmen der 2. Vorsitzende M. Umstädter und der Kassierer K. Jaschke teil. Das Presseseminar im Erholungsheim des SoVD in Büsum wurde vom Kassierer besucht.

Am Kriegerdenkmal wurde ein Gesteck des SoVD OV. Börnsen am Volkstrauertag im Rahmen der Feier niedergelegt. Der gemeinsame Infostand der AWO und des SoVD am 24.11.2007 „Gegen Kinderarmut“ in Deutschland wurde mit der Sammelbüchse und gutem Erfolg durchgeführt.

Nun hat es doch noch geklappt mit der Ausfahrt. Eine „Brunch – Fahrt“ auf der Elbe mit dem Salonschiff AURORA und Kaffee an Bord wird sicher ein Vergnügen .

Die Jahreshauptversammlung 2008 gilt es vorzubereiten, der Vorstand wird gewählt.

Der SoVD Börnsen wünscht den Mitgliedern und allen Börnsenern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008.

**Textil- und Schuhwaren  
Heimtextilien**

**Richard Maschuw  
Börnsen**

Lauenburger Landstraße 22 · Telefon 720 34 43

## Gratulation !

## Wichtige Termine

**Name Datum Alter**

Käthe Graff	10.10.	81
Vera Zeug	13.10.	80
Elly Menke	17.10.	87
Irmgard Grieger	19.10.	80
Hans Berliner	22.10.	82
Hildegard Voss	22.10.	89
Hildegard Hauth	25.10.	80
Elsa Murck	25.10.	99
Erna Pusback	26.10.	81
Helga Howe	28.10.	89
Frida Lerch	29.10.	84
Günther Scheerer	10.11.	81
Dr. Heinz Mirow	12.11.	84
Hilde Frahm	18.11.	87
Hilde Tepp	18.11.	82
Henry Westphal	19.11.	82
Fred Gohle	22.11.	80
Werner Frehse	23.11.	81
Ursula Soltau	23.11.	84
Fritz Krey	30.11.	81
Dr. Ingetraut Mirow	05.12.	84
Maria Knauf	07.12.	80
Hannah Leopold	08.12.	88
Wilhelm König	14.12.	86
Karl Jensen	17.12.	82
Gisela Jerratsch	21.12.	81
Lothar Berndt	22.12.	80
Irmgard Buchmann	22.12.	94
Erika Manske	27.12.	86
Christine Oestreich	30.12.	81
Arnold Menge	31.12.	88

Diamantene Hochzeit  
Hedwig und Aloysius Packheiser 15.11.

Goldene Hochzeit  
Erika und Karl Peters 20.12.  
Gisela und Wil Tichonow 25.12.  
Anita und Fred Gohle 28.12.

04.01	Skat und Kniffel der Feuerwehr
05.01	Tannenbaumschreddern der Feuerwehr
12.01	Karpfen-Ausfahrt Bürgerverein
17.01	JHV des Schießclub Dalbek
18.01	Skat und Kniffeln mit der SPD
21-25.01	Kleidersammlung der Kirche
01.02	Grünkohlessen der WGB
01.02	Abskaten und Kniffeln mit dem BVB
02.02	Kinderfasching der CDU
09.02	JHV Bürgerverein
19.02	DRK Blutspendenaktion
22.02	Tag der offenen Tür Ganztagschule 15-18 Uhr
14.03	JHV VfL Börnsen
15.03	Klönnamittag mit Bingo BVB
17.03	Panflötenkonzert in der Kirche 19.30
20.03	Ostereierschiessen Schießclub Dalbek
22.03	Osterfeuer SPD Börnsen
24.03	Ostereiersuchen AWO Börnsen
29.03	Dämmerschoppen des Kulturkreises
30.03	Rudolf Donath, 100 Jahre, SPD -Frühschoppen

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau  
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff  
(Lauenburger Landstraße 29)



**OHLE  
DRUCK** GmbH

*wir  
bringen  
Ihre Ideen  
zu Papier!*

OHLE DRUCK GmbH  
Lauenburger Landstr. 38  
21039 Börnsen  
Tel.: 040 / 72 54 12 40  
Fax: 040 / 72 54 12 44  
E-Mail: ohle@ohle-druck.de  
net: www.ohle-druck.de

# Auto-Vorbeck

Ab sofort  
Autoteile!

[www.auto-vorbeck.de](http://www.auto-vorbeck.de)

Südreder 2-4  
21465 Wentorf  
Tel.: 040/720 90 96



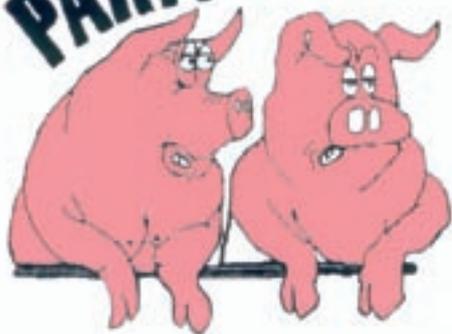
- Service & Inspektion • Karosseriearbeiten • Autoglas
- Reifenservice • Mietwagen • Fahrzeugpflege
- Jungwagen • EU-Fahrzeuge • Jahreswagen • Fahrzeug-Vermittlung

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 07:00 – 20:00 Uhr, Samstag 08:00 – 16:00 Uhr

## Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

### PARTY - SERVICE



Inh. Christiane Jackel  
Lauenburger Landstr. 30 - 21039 Börsen

Spanferkel:  
wir liefern an und tranchieren  
vor Ort!

Unser Renner:  
Kräuterbraten ... oder viele andere  
kalte und warme Leckereien!

Bitte sprechen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne

# **FERRER:** Das ist **viermal** **Service, Qualität, Top-Preise**



LKW-VERMIETUNG



REIFEN-HANDEL



LKW-HANDEL



LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!



Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen  
**Telefon: 040 / 720 21 98** Telefax: 040 / 720 46 70



Vorderseite:

Das Neubauviertel „Erdbeerkoppel“ aus blumiger Sicht.  
Die wunderschöne Schul-Mensa.  
Kinder-Regen-Fest der SPD in Neubörnsen.

Rückseite:

Die Schul-Wandgrafik, wer hat sie erschaffen?  
Die Einwohnerversammlung am 8.11.  
Erlebnisswelt Turnhalle. AWO-Weihnachtsbasar..